



Pulsnitzer ANZEIGER

Einladung nach Pulsnitz zum Tag des offenen Denkmals® am 14. September



In diesem Jahr wird zum „Tag des offenen Denkmals®“ auch das auf das 15. Jahrhundert zurückgehende Baudenkmal Perfert zugänglich sein (Abb. 1 und 2). Darüber hinaus laden Stadt- und Pfefferkuchennuseum bei freiem Eintritt zu einem Besuch ein (Abb. 3), ebenso der Heimatvereins in der Färberhenke (Abb. 4) oder die Bladruckwerkstatt (Abb. 5): (Fotos: 1, 2, 4 & 5 - M. Eckardt, 3 - T. Haase)

Perfert, Bachstraße 59/61; Stadt- und Pfefferkuchennuseum, Goethestraße 20a/Am Markt 3
Am zweiten Sonntag im September ist es wieder so weit: In Pulsnitz bzw. deutschlandweit überqueren Neugierige am „Tag des offenen Denkmals®“ die Schwellen von unter Denkmalschutz stehenden Bauwerken und ähnlichen Anlagen (Übersicht: <https://www.tag-des-offenen-denkmals.de/programm-aktuell>). Auch in Pulsnitz gibt es Stationen, die an dem Tag für Interessierte ihre Türen öffnen. Neben der Färberhenke oder dem Bibelland Oberlichtenau kann auch das Baudenkmal Perfert von 10 bis 16 Uhr besichtigt werden. Die historische Wehranlage befindet sich auf der Bachstraße (Zugang zwischen Hausnummer 59 und 61). Wer sich den Perfert näher anschauen möchte, ist gut beraten, eine eigene Taschenlampe oder Stirnleuchte mitzubringen. Neben kurzen „Führungen“ können sich die jüngsten unserer Besucher im Bogenschießen oder Dosenwerfen ausprobieren. Das Verzieren von Pfefferkuchen ist dort ebenfalls gegen einen Kostenbeitrag von drei Euro pro Rohling möglich.

Zusätzlich öffnet am „Tag des offenen Denkmals®“ neben dem Pfefferkuchennuseum (Am Markt 3) auch das Stadtmuseum (Goethestraße 20a) von 10 bis 16 Uhr und lädt bei freiem Eintritt zum Erkunden der Pulsnitzer Stadtgeschichte ein. Das Pfefferkuchennuseum zeigt die Geschichte des Pfefferkuchens und seine Herstellung. Historische Maschinen, Model, Ausstechformen, Dosen und noch viel mehr zeugen vom Pfefferkuchenhandwerk, welches seit 1558 in Pulsnitz bestritten wird. Dort wird das Verkosten von Pfefferkuchen, Kaffee und Tee sowie ebenfalls das Verzieren von Pfefferkuchen gegen eine Kostenpauschale angeboten, das gleiche gilt für den Audioguide. Details: <https://pulsnitz.de/museum.html>

**Andreas Jürgel,
SGL Kultur & Tourismus**

Färberhenke, Polzenberg 10
Bereits seit einigen Jahren öffnet der Pulsnitzer Heimatverein e. V. zum „Tag des offenen Denkmals®“ seinen Vereinssitz, die Färberhenke (Polzenberg 10), von 10 bis 16 Uhr für Interessierte. Neben Führungen und Erläuterungen

der dortigen Historie bemüht sich der Heimatverein, auch ein – jährlich wechselndes – Begleitprogramm zusammenzustellen. Dieses sieht 2025 so aus:
- 10 bis 13 Uhr: „Wir malen unsere Heimat“ – Malen und Zeichnen mit Andreas Frister (auch für Kinder geeignet, Zeichenmaterial bitte mitbringen, Anmeldung: info@pulsnitzer-heimatverein.org), Gelände Färberhenke
- 10 bis 16 Uhr: „Unsere Heimat in Bildern“ – Ausstellung von Andreas Frister, Gelände Färberhenke
- 15 Uhr: „Julius Kühn – Sohn der Stadt Pulsnitz und Visionär zur Rolle der Landwirtschaft“ – Vortrag von Prof. Martin Wähler, Quedlinburg (in Kooperation mit dem Ernst-Rietschel-Kulturring e. V.), Ort des Vortrags: Kultursaal der VAMED-Schlossklinik, Wittgensteiner Str. 1
Andreas Frister ist Diplomlehrer für Fächer Mathematik und Kunsterziehung, stammt aus Ohorn und lebt in Brettnig-Hauswalde. Prof. Dr. Martin Wähler ist Agrarwissenschaftler und war an der Hochschule Anhalt in Bernburg tätig. Er stammt aus Pulsnitz und lebt in Quedlinburg.

Für die gastronomische Versorgung ist bestens gesorgt. Bei schönem Wetter kommt auch ein „Eis-Fahrrad“ vom HARLEKIN: Café-Bar-Pension (Inhaber: Bob Kreutel), um die wie immer zahlreich erwarteten Gäste zu erfrischen. <https://pulsnitzer-heimatverein.de/>
**Dr.-Ing. Matthias Mägel,
Pulsnitzer Heimatverein e.V.**

**Bibelland Oberlichtenau,
Am Schloßpark 2**
Am Sonntag, dem 14. September sind anlässlich des Tages des offenen Denkmals von 10 bis 17 Uhr alle Denkmale rund um das Bibelland geöffnet: die ehemalige Schlossgärtnerei, der Historische Fasskeller, das ehemalige Gewächshaus der Schlossgärtnerei, der Naturkeller am Dammweg in Oberlichtenau und die Bibellandscheune. Besucher sind herzlich willkommen, ein kleiner Imbiss mit Kaffee und Kuchen sowie kühlen Getränken wird gern gereicht! www.bibelgarten.de
**Susanne Förster,
CV Oberlichtenau e.V.**

Bladruckwerkstatt, Bachstraße 7
Die Werkstatt kann von 10 bis 16 Uhr

besucht werden und bietet Einblick in den originalen, historisch unverfälschten, textilen Bladruck. Die Werkstatt arbeitet als technisches Denkmal. An großen Drucktischen werden die Baumwoll- oder Leinenstoffe mit Modellen bedruckt. Model sind Holzformen, die entweder geschnitzt oder mit feinen Messingstiften und Blechen bestückt, das jeweilige Muster ergeben. Die Model werden in den „Papp“ eingetaucht und dann auf den Stoff gepresst. Diese Stellen werden durch den Indigo-Farbstoff nicht eingefärbt und nach der Färbung wieder entfernt. Angeboten wird die Möglichkeit, selbst Textilien zu bedrucken, darüber hinaus wird die historische Färbetechnik des Blaodrucks aktiv erlebbar durchgeführt. <http://blaudruckpulsnitz.de>

**Cordula Reppe,
Bladruckwerkstatt Pulsnitz**

P.S.: Von der Kirchgemeinde war zu erfahren, dass zum „Tag des offenen Denkmals®“ auch die Stadtkirche St. Nicolai am Kirchplatz 1 geöffnet sein wird.

Dr. Michael Eckardt

Mehr Aufenthaltsqualität im Walkmühlenbad



Seit kurzem verfügt das Pulsnitzer Walkmühlenbad über einen Kleinfeldfußballplatz und eine neue Kombi-Anzeigetafel. Das Kleinfeld wurde als zum Fußballspielen reservierter Rasenplatz von den übrigen Freiflächen abgegrenzt. Die aufgestellten Tore sind in Pulsnitz alte Bekannte, sie stammen aus der Kita „Kunterbunt“. Nach langer Lieferzeit konnte in der ersten Augustwoche auch die neue Anzeigetafel installiert werden. Das Vorgängermodell war irreparabel verschlissen. Angezeigt werden Luft- und Wassertemperatur, Datum und Uhrzeit. Zusätzlich verfügbar ist eine Stoppuhr-Funktion, die sogar mit einem Hupsignal gestartet werden kann. Die

Anzeige der Wassertemperatur muss momentan noch pausieren, bis deren blitzschlagssichere Einrichtung sichergestellt ist.

Wie fast alle regionalen Freibäder gelang auch in Pulsnitz ein sehr guter Saisonstart, durch die zahlreichen Juliregentage (im Durchschnitt 19,5 von 31 Tagen in Sachsen) kam es jedoch zu einer deutlichen Besucherflaute. Ab dem 12. August ging es wieder aufwärts, an diesem Tag kamen 300 Badegäste. Bei gleichbleibender Hochsommerwetterlage rechnet Schwimmmeister Steffen Pfeiffer mit steigenden Zahlen. Erstbesucher sind vor allem von den

großzügigen Liegeflächen und dem langen Flachwasserbereich begeistert, der bei Familien besonders beliebt ist. Bei Hochbetrieb kann das als Naturbad klassifizierte Walkmühlenbad problemlos 1.000 Badegäste aufnehmen, ohne dass es eng wird: Die verfügbaren Rasen- bzw. Liegeflächen sind so groß, dass Steffen Pfeiffer bei Normalbetrieb gut vier Tage braucht, bis alles gemäht ist. Das Ende der 2025er Badesaison im Walkmühlenbad ist für den 12. September vorgesehen (Öffnungszeiten vgl. S. 12), eine wetterbedingte Verlängerung ist nicht ausgeschlossen. (Foto: M. Eckardt)

Dr. Michael Eckardt

Im Innenteil lesen Sie zu den Themen auf Seite

2 Umfrage zu regionalen Lebensmitteln

3 Stellenausschreibungen der Stadtverwaltung

4 Einladung: 50 Jahre KGV „Erholung“ am 20.9.

4 Wieder zu Hause auf Schloss Oberlichtenau

7 Deutschlandweiter Warn-tag am 11. September



Bürgermeisterkolumne



Foto: privat

Liebe Bürgerinnen und Bürger, der Sommer hat es mit unseren Schülern nicht unbedingt gut gemeint, als er einen Teil der Sommerferien mit Regen überzog und so vor allem das Walkmühlenbad als Freizeitort der ersten Wahlphasenweise entfiel. Nun konnte einiges zu Beginn des Schuljahres nachgeholt werden – vielleicht haben die Hausaufgaben und Klassenarbeiten ja ein Einsehen und lassen genug Luft fürs Schwimmen. Die teilweise etwas unglückliche Information über wetterbedingte Schließungen haben wir mit dem Betreiber unseres Bades ausgewertet und die Informationswege geprüft. Künftig lohnt es sich auf jeden Fall bei unsicherer Wetterlage unsere Webseite unter „Aktuelles“ zu studieren: Schließ- oder Wiederöffnungszeiten werden sie dort finden. Noch etwas anderes entfällt und das betrifft Sie, die Sie diese Zeilen lesen, unmittelbar. Wer kürzlich aufmerksam den „Wochenkurier“, als dessen Einlage unser Amtsblatt „Pulsnitzer Anzeiger“ verteilt wird, las, musste zur Kenntnis nehmen, dass der „Wochenkurier“ aus wirtschaftlichen Gründen eingestellt wird. Am 27. September erscheint er letztmalig. Somit wird auch die Oktober-Ausgabe unseres Pulsnitzer Anzeigers letztmalig als Beilage zu Ihnen gelangen. Für viele, die sich an diese kostenlose Informationsmöglichkeit gewöhnt hatten, ist das traurig. Auch wir nahmen diese Neuigkeit mit Erstaunen zur Kenntnis und sind seither am Herausfinden, wie wir Ihnen den „Pulsnitzer Anzeiger“ ab November zukommen lassen können. Die Rahmenbedingungen sind äußerst ungünstig. Schon vor rund einem Jahr teilten diverse Tageszeitungen mit, dass sie mangels Austrägern keine Verteilung der Zeitungen mehr sicherstellen können und daher auf die Post ausweichen. Seither erhalten wir diese Zeitungen nicht mehr zum Frühstück, sondern je nach Gebiet teilweise erst als Nachmittagslektüre. Oder – je nach Postzustellungsunternehmen – sogar erst nach ein bis drei Tagen. Denn an der Post hängt es mittlerweile auch oft genug. Der „Wochenkurier“ hatte noch ein Netz von eigenen Zustellern, die nun, so die Mitteilung des Verlages, auch ihren Job verlieren. In Pulsnitz sind wir diesbezüglich allerdings bereits leid geprüft. In einigen Ortslagen klemmt es mit der Zustellung schon seit geraumer Zeit und manche unserer Leser haben aufgegeben, die fehlende Zustellung zu reklamieren, sie gehen einfach gleich zu den Auslagestellen. Die unsichere Verteilung an alle Haushalte hatte auch schon erste Konsequenzen für uns: Da das Amtsblatt rechtssicher zugestellt werden muss, genau dies aber nicht mehr gewährleistet werden konnte, haben wir die Bekanntmachungssatzung schon vor einer Weile geändert und für die Rechtsverbindlichkeit des Amtsblattes die Internetveröffentlichung des „Pulsnitzer Anzeigers“ festgeschrieben. Die Verteilung der Papierausgabe über Zusteller wird auch uns nicht gelingen, schaffen es doch nicht einmal professionelle Unternehmen, dafür ausreichend Personal sommers wie winters bereitzustellen. Wir mussten uns daher zunächst entscheiden, ab der Novemberausgabe das Amtsblatt ausschließlich über Auslagestellen zu verteilen. Das Netz dieser Auslagestellen werden wir jetzt natürlich erweitern und dort auch die Stückzahlen der Auslageexemplare heraufsetzen. Die kommenden Monate werden wir nutzen, um sämtliche Möglichkeiten zu prüfen, wie unser allseits geschätztes Amtsblatt bestmöglich zu Ihnen kommen kann. Wir bitten daher zu allererst um Verständnis für diese aktuelle Umstellung bzw. Maßnahmen. Seit Kenntnis der Situation bis zur Verteilung der Oktoberausgabe sind es gerade einmal sechs Wochen – zu kurz, um anders reagieren zu können. In der Druckerei des „Wochenkuriers“ wird auch der „Pulsnitzer Anzeiger“ gedruckt. Derzeit sieht es so aus, dass sich hieran nichts ändern wird. Wir sind jetzt angesichts der Kurzfristigkeit der Einstellung des „Wochenkuriers“ gewarnt, dass wir den Status quo vorsorglich hinterfragen werden, um so unliebsame Überraschungen auszuschließen. In diesem Sinne weiterhin viel Vergnügen beim Lesen wünscht

Ihre Barbara Lüke

Bericht aus dem Stadtrat vom 14. August 2025



Wenn die Wahlperiode der bisherigen Friedensrichter der Schiedsstelle Pulsnitz, Steffen Hempel (Großnaundorf) und Marlies Schäfer (Pulsnitz), im September endet (vgl. PA 3/2025:1), steht mit Annett Görner aus Pulsnitz nun offiziell eine Nachfolgerin bereit. Der Stadtrat wählte sie einstimmig in das Ehrenamt. Nach formaler Berufung und Vereidung durch das Amtsgericht Kamenz wird sie voraussichtlich im Oktober ihr Amt antreten und in den nächsten fünf Jahren möglichst viele Rechtsstreitigkeiten zu einer Einigung führen, bevor Anwälte und Gerichte ins Spiel kommen. Ebenso von großer Bedeutung für eine funktionierende Stadtgesellschaft wie eine wirksame Streitschlichtung ist, dass der Bauhof zuverlässig seine Aufgaben erledigen kann – und dafür neben genug Köpfen und Händen über eine effektive Ausstattung verfügt. In diesem Sinn bestätigte der Stadtrat den Ersatz des Multicars BZ-OL 180, dessen Beschaffung nun öffentlich ausgeschrieben werden kann. Ursprünglich war in diesem Jahr 2025 die Ersatzbeschaffung der LKW-Teleskoparbeitsbühne („Hubsteiger“) geplant. Im Ergebnis einer überschlägigen Wirtschaftlichkeitsbetrachtung erweist sich jedoch perspektivisch die Anmietung gegenüber einem Kauf als wirtschaftlicher. So wird nun mit den verfügbaren Haushaltsmitteln der eigentlich für 2026 geplante Ersatz des Multicars vorgezogen. Solange der aktuelle „Hubsteiger“ noch einsatzfähig ist, wird dieser bis auf Weiteres im Einsatz sein, etwa bei der Wartung der Straßenbeleuchtung, beim Aufhängen der Weihnachtsbeleuchtung oder bei der Vor- und Nachbereitung des Stadtfestes. Letzteres war in diesem Jahr als 800-Jahr-Festwoche eine Nummer größer und ein besonderer Höhepunkt. Doch nach dem Stadtfest ist vor dem Stadtfest und frühzeitige Planungssicherheit essenziell. So bekannte sich der Stadtrat mehrheitlich dazu, an der alljährlichen Größe im Pulsnitzer Veranstaltungskalender auch 2026/27 festzuhalten. Eingeplant werden soll dafür ein moderat gesteigerter Zuschuss an den Veranstalter in Höhe von 19.000 Euro

pro Jahr. Hintergrund sind insbesondere gestiegene Anforderungen an die Sicherheit und medizinische Absicherung sowie allgemeine Preissteigerungen, etwa bei den Künstlertagen. Ebenso grünes Licht gab der Stadtrat für den Bau des „Blauen Salons“ auf dem Gelände der Blaudruckwerkstatt (vgl. Abbildung, Foto: R. Löb). Bei dem multifunktionalen Kleingebäude handelt es sich um das Herzstück des Projektes „Blau.Pause“, mit dem der Blaudruck als UNESCO-Welterbe bewahrt werden soll. Der „Blaue Salon“ erweitert die Möglichkeiten der Blaudruckwerkstatt, um der Suche nach Interessierten und möglichen Nachfolgern Raum zu geben. Als Werkstatthaus, Aktions- und Ausstellungsraum soll es zum selbstständigen praktischen Hand-Werkeln und zum Mitmachen in Workshops und Seminaren animieren. Der Baustart ist für den Herbst geplant. Einen letzten großen Block des Stadtrates stellte der Halbjahresbericht über den Haushaltsvollzug zum 30. Juni 2025 dar. Insgesamt sind keine wesentlichen Abweichungen von der Haushaltsplanung erkennbar. Voraussichtlich wird sich der Bestand an liquiden Mitteln positiver entwickeln als angenommen. Dies ist zum Teil auf die bisherige Nichtumsetzung bestimmter Fördermaßnahmen, unbesetzte Personalstellen und Mehreinzahlungen aufgrund von Schlüsselzuweisungen aus dem kommunalen Finanzausgleich zurückzuführen. Nach diesem Rückblick steht die Verwaltung nun wieder vor der großen Aufgabe der Planung des Doppelhaushaltes 2026/2027. Bei der Einladung und öffentlichen Bekanntmachung noch auf der Tagesordnung des Stadtrates zu finden war die Beratung und Beschlussfassung über die Umsetzung noch offener Maßnahmen aus dem Fusionsvertrag mit der Gemeinde Oberlichtenau. Nach Verständigung im Ältestenrat, dem vorbereitenden Gremium der Fraktionsvorsitzenden mit der Bürgermeisterin, wird dieser zunächst dem Ortschaftsrat in Oberlichtenau vorgestellt und danach dem Stadtrat wieder zur Beschlussfassung vorgelegt.

Valentin Stahl, Amtsleiter Hauptamt

Preis für Naturforscher der GS Oberlichtenau

Nach getaner Arbeit im Rahmen der 48-Stunden-Aktion im Landkreis Bautzen können die reichlich 1.200 Jugendlichen und Helfer aus dem gesamten Landkreis mächtig stolz auf sich und ihr Wirken sein! In 48 Stunden wurden am Wochenende Anfang Juni gemeinnützige, ökologische, soziale und kulturelle Projekte für das Gemeinwesen umge-

setzt. Einer der sieben Sonderpreise der Sparkassen in der Kategorie „Tier- und Umweltschutz“, der mit 250 Euro dotiert ist, ging an die AG Naturforscher der Grundschule Oberlichtenau für die Reinigung des Teiches im Schulgarten. Herzlichen Glückwunsch! Details: www.48h-bautzen.de

PA

Vor-Ort-Termin in der Siegesbergstraße/Ecke Lessingstraße beim Pulsnitzer Tennisclub

Am Mittwoch, dem 6. August, trafen sich der stellvertretende Bürgermeister und Bauamtsleiter Kai Kühne (l. v. li.)

und die Landtagsabgeordnete Elaine Jentsch mit dem Tennisclub Pulsnitz e. V. (2. v. li.: Sponsoringbeauftrag-



Ernst-Rietschel-Grundschule: Schulstart 2025/26

Am 9. August war es wieder so weit: 44 festlich gekleidete Jungen und Mädchen versammelten sich um 9 Uhr auf dem Schulhof der Ernst-Rietschel-Grundschule Pulsnitz. Begleitet von ihren Klassenlehrerinnen, Frau Plüschke und Frau Lachmann-Ludwig, zogen sie gemeinsam in das Schulgebäude ein. Aufgeregt und voller Erwartung betraten die neuen Erstklässler zum ersten Mal ihr liebevoll gestaltetes Klassenzimmer. Nach der ersten Unterrichtsstunde wurden die Schulanfänger von Lehrkräften, Eltern und Gästen im Schützenhaus Pulsnitz zur feierlichen Schulaufnahme begrüßt. Ein kleines Programm, vorbereitet von den jetzigen Viertklässlern, sowie ein Auftritt des Spielmannszugs Pulsnitz, umrahmten die Veranstaltung festlich. Nach den Grußworten des stellvertretenden Bürgermeisters der Stadt Pulsnitz, Reiner E. Rogowski, und einer Ansprache des Schulleiters folgte der Höhepunkt des Tages: die feierliche Übergabe der Zuckertüten. Insgesamt startete die Ernst-Rietschel-Grundschule Pulsnitz mit 100 Schülerinnen und 90 Schülern ins neue Schuljahr.



Der Unterricht findet in neun Klassen statt. Zum Lehrerkollegium gehören 18 Lehrerinnen und Lehrer. Unterstützt wird das Kollegium von Schulassistentin Frau Kirste. Den evangelischen Religionsunterricht übernimmt Herr Schwager als kirchliche Lehrkraft. Auch in diesem Schuljahr werden an der Schule wieder Studienreferendare und Praktikanten ausgebildet. Die Kinder der zweiten Klassen erhalten Schwimmunterricht in der Schwimmhalle Kamenz. Nach zwei Eingewöhnungswochen, in denen die Schüler überwiegend von ihren Klassenlehrerinnen unterrichtet wurden, gilt ab der dritten Schulwoche der reguläre Stundenplan. (Foto: M. Eckardt)

Falk Höhrenz, Schulleiter

WhatsApp-Workshop für Senioren



Die Stadtbibliothek Pulsnitz bietet in Zusammenarbeit mit dem Steinhaus e. V. einen dreitägigen Workshop zum sicheren Umgang mit WhatsApp an. Eingeladen sind ältere Menschen, die den Messenger Schritt für Schritt kennenlernen möchten. Geübt wird direkt

am eigenen Smartphone: Nachrichten schreiben, Fotos und Sprachnachrichten verschicken, Kontakte speichern und Gruppen nutzen. Auch Tipps zu Sicherheit und Datenschutz stehen auf dem Programm. Der Workshop wird in Kooperation mit dem Steinhaus e. V. im Bereich Medienprojekt durchgeführt und von der Sächsischen Landesmedienanstalt (SLM) gefördert. Eine Anmeldung ist erforderlich. Ort: Stadtbibliothek Pulsnitz (Goethestr. 20a), Zeit: 10., 17. & 24.9., jeweils von 10 bis 12 Uhr, Kontakt/Anmeldung: Tel.: 03 59 55/75 89 65 Details: www.steinhaus-bautzen.de (Foto: M. Eckardt) PA

Umfrage zu regionalen Lebensmitteln



Immer mehr Menschen wünschen sich gesunde Lebensmittel aus der Region. Gleichzeitig sollen diese auch preislich günstig sein, um das monatliche Haushaltsbudget nicht zu stark zu belasten – und die regionalen Produzenten sollen dabei auch angemessen verdienen. Was denken Sie über regionale Lebensmittel aus der Lausitz? Was wäre Ihnen dafür wichtig, um mehr regional zu kaufen? Bereits seit 2007 wird durch das Sächsische Landeskuratorium Ländlicher Raum (SLK) die Vermarktungsinitiative „Die Lausitz schmeckt“ organisiert. Das Projekt Bio-Regio-Modellregion Bautzen knüpft jetzt daran. Regionale Lebensmittel aus der Lausitz sollen mehr verfügbar und mehr sichtbar werden. Bestenfalls entsteht daraus auch eine Marke, die überregional ausstrahlt und der Lausitz zusätzlich Profil verleiht. Um bedarfsgerecht handeln zu können, führt das Projektteam jetzt eine kurze

Befragung zur Sicht der Verbraucherinnen und Verbraucher auf regionale Lebensmittel aus der Lausitz durch. Wir bitten daher ganz herzlich, an dieser Befragung bis zum 30.9. teilzunehmen: <https://bio-regio-sachsen.de/befragung-die-lausitz-schmeckt/> Kontakt: Arbeitsgemeinschaft Agrar-Marketing Sachsen GbR, Thomas Richter, Schafbergstr. 4, 02625 Bautzen, Tel. 01 73/5 71 15 40 (Foto: M. Eckardt) PA

Aus Alt mach' fast Neu

Im Zuge des barrierefreien Umbaus der Bushaltestelle Mittelbacher Straße (vgl. PA 4/2025:2) hat unser Bauhof Ende Juli das aufbereitete (Grundreinigung & Neuanstrich) Bestandswartehäuschen in stadteinwärtiger Richtung auf die neu gegossenen Fundamente gesetzt, wodurch die Baumaßnahme als abgeschlossen gilt. (Foto: M. Eckardt)

Dr. Michael Eckardt



ter Kevin Funke und Vereinsvorstand Götz Prusas) zu einem Abstimmungstermin auf dem Vereinsgelände in der Siegesbergstraße Ecke Lessingstraße. Hintergrund der Begehung ist der Plan des Vereins, in enger Abstimmung mit der Stadt den Rückbau des bestehenden Vereinsgebäudes und die Errichtung eines modernen Neubaus in Modulbauweise vorzunehmen. Das Projekt kann nicht nur zur Verbesserung der aktuellen Bedingungen beitragen, sondern auch als Grundlage für eine gesunde Weiterentwicklung des Vereinssports in Pulsnitz angesehen werden. Aus der Projektskizze ist zu entnehmen, dass der geplante Neubau über zwei moderne Umkleebereiche mit Sanitäreinrichtungen sowie einen Vereinsraum mit Teeküche und zentraler Aussicht auf alle vier Tennisplätze verfügen soll. Diese Räume sind nicht nur für den Trainings- und Wettkampfbetrieb essenziell, sie würden es auch ermöglichen, Turniere auszurichten, Kinder- und Jugendveranstaltungen

durchzuführen sowie Versammlungen abzuhalten. Die Gesamtkosten des Projekts betragen ca. 120.000 Euro. Der Verein wird einen Antrag auf Förderung bei der Sächsischen Aufbaubank einreichen, wo eine Förderquote von 50 Prozent in Aussicht steht. Die verbleibenden Kosten sollen anteilig von der Stadt Pulsnitz als Grundstückseigentümer und dem Verein als Nutzer getragen werden. Der Verein ist bereit, ca. ein Viertel der Gesamtkosten durch Eigenleistungen und Sponsorings zu erbringen. Der Tennisclub Pulsnitz e. V. ist ein aktiver, familiärer und traditionsreicher Verein im Landkreis Bautzen. Seine Wurzeln reichen bis ins Jahr 1927 zurück, die heutige Vereinsform besteht seit der Wiedergründung im Jahr 1990 (vgl. PA 9/2024, S. 8). Aktuell zählt der Verein 133 Mitglieder, darunter 37 Kinder und Jugendliche, was auf eine stabile und gesunde Mitgliederstruktur schließen lässt. (Foto: M. Mazur)

Dr. Michael Eckardt



Beschlüsse des Stadtrates vom 14. August 2025

Beschluss Nr. PU-B/2025/057: Beratung und Beschlussfassung über die Wahl des Friedensrichters der Schiedsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Pulsnitz: Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz wählt für die Dauer von 5 Jahren Frau Annett Görner als Friedensrichterin für die Schiedsstelle Pulsnitz.

Beschluss Nr. PU-B/2025/056: Beschluss über die Ausführung einer Lieferleistung „Kommunalfahrzeug mit Winterdienstausrüstung“ für den städtischen Bauhof: Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt die Ausführung der Maßnahme „Ersatzbeschaffung eines Kommunalfahrzeuges“ und beauftragt die Verwaltung zur Durchführung der Ausschreibung.

Beschluss Nr. PU-B/2025/060: Beratung

und Beschlussfassung zur Durchführung des Stadtfestes 2026/27: Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz bekennt sich auch in den Jahren 2026 und 2027 zur Durchführung des alljährlichen Stadtfestes. Um Planungssicherheit herzustellen, beschließt der Stadtrat die Aufnahme eines Mittelansatzes in Höhe von 19.000 Euro pro Jahr in den Doppelhaushalt 2026/27.

Beschluss Nr. PU-B/2025/050: Beratung und Beschlussfassung über die Annahme von Zuwendungen: Der Stadtrat von Pulsnitz stimmt der Annahme von Zuwendungen gemäß folgender Spendenliste zu: 23.6.2025, PETZ REWE GmbH, Kamener Straße 6a, 01896 Pulsnitz, 237,50 Euro, Geldspende – Grillaktion FFW Pulsnitz.

Beschluss Nr. PU-B/2025/051: Beratung

und Beschlussfassung über die Annahme einer Zuwendung über 1.000,00 Euro: Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz stimmt der Annahme folgender Zuwendung nach § 73 Abs. 5 SächsGemO zu: 1.500,00 Euro, Geldspende – Kita Kunterbunt Pulsnitz – Erneuerung Fußballfeld von Cents for help e.V., c/o Herrn Volker Stroebele C/OFE6, Robert-Bosch-Platz 1, 70839 Gerlingen

Beschluss Nr. PU-B/2025/063: Verlegung der Sitzung des Stadtrates vom 16.10.2025 auf den 23.10.2025: Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt, die laut Sitzungsplan für 2025 für den 16.10.2025 vorgesehene Sitzung des Stadtrates auf den 23.10.2025 um 18.30 Uhr zu verlegen.

Beschlüsse Technischer Ausschuss vom 5. August 2025

Beschluss Nr. PU-B/2025/042: Bauantrag Errichtung einer Terrassenüberdachung, Grundstück: Siegesbergstr. 1, Flurstück 912, Gemarkung Pulsnitz OS: Der Technische Ausschuss beschließt, das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB für das o.g. Vorhaben zu erteilen.

Beschluss Nr. PU-B/2025/045: Bauantrag Erweiterung Produktionshalle, Aufstellung Werksverkauf und Errichtung Mülltonnen- und Fahrradabstellplatz, Grundstück: Nordstraße 7, Flurstück 481/2, Gemarkung Pulsnitz OS - Anträge auf Befreiung gemäß § 31 Abs. 2 BauGB für Abweichung Traufhöhe und Abweichung Baugrenze: Der technische Ausschuss beschließt, das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB sowie die Zustimmung zu den Anträgen auf Befreiung nach § 31 Abs. 2 BauGB für das o.g. Vorhaben zu erteilen.

Beschluss Nr. PU-B/2025/046: Bauantrag Teilweise Umnutzung Färberhänge zu Vereinsräumen, Depot und Wohneinheit, Grundstück: Polzenberg 10, Flurstück 317/1, Gemarkung Pulsnitz OS: Der Technische Ausschuss beschließt, das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB für das o.g. Vorhaben unter der Voraussetzung zu erteilen, dass eine denkmalschutzrechtliche Genehmigung vorliegt.

Beschluss Nr. PU-B/2025/047: Bauantrag Errichtung Einfamilienhaus mit Stellplätzen, Grundstück: Neue Straße 5, Flurstück 84/3, Gemarkung Pulsnitz MS: Der Technische Ausschuss beschließt, das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB für das o.g. Vorhaben zu erteilen.

Beschluss Nr. PU-B/2025/048: Bauantrag Nutzungsänderung eines vorhandenen Gebäudes in eine Kfz- Werkstatt mit Anbringung von zwei Werbeanlagen sowie Errichtung eines Carports, Grundstück: Weißbacher Str. 2, Flurstücke 120/8, 260/124, Gemarkung Oberlichtenau: Der Technische Ausschuss beschließt, das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB für das o.g. Vorhaben unter der Voraussetzung zu erteilen, dass die immissionsschutzrechtlichen Vorgaben eingehalten werden.

Beschluss Nr. PU-B/2025/049: Antrag auf Vorbescheid für Errichtung eines Einfamilienhauses, Grundstück: Uferweg, Flurstücke 149/8, 149/9, Gemarkung Niederlichtenau: Der Technische Ausschuss beschließt, das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB für das o.g. Vorhaben unter der Voraussetzung

zu erteilen, dass die Erschließung gesichert ist.

Beschluss Nr. PU-B/2025/052: Änderung einer bestehenden offenen Balkon- bebauung zu einer halboffenen Loggia, Grundstück: Lichtenberger Str. 32, Flurstück 168f, Gemarkung Pulsnitz MS: Der Technische Ausschuss beschließt, das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB für das o.g. Vorhaben zu erteilen.

Beschluss Nr. PU-B/2025/053: Antrag auf Vorbescheid zur Errichtung eines Mehrfamilienhauses, Grundstück: Bischofswerdaer Str. 47, Flurstücke 1269/10, 1274/10, Gemarkung Pulsnitz OS: Der Technische Ausschuss beschließt, das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB nicht zu erteilen.

Begründung: Für das o.g. Vorhaben wurden die planungsrechtliche Zulässigkeit und die gesicherte Erschließung hinsichtlich der Trinkwasserversorgung, der Abwasserentsorgung, der Zuwegung an eine öffentliche Straße sowie der ausreichenden Löschwasserversorgung geprüft. Dabei wurde festgestellt, dass die Voraussetzungen für die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens nicht vorliegen, da das Grundstück planungsrechtlich für gewerbliche Nutzungen vorgesehen ist und teilweise eine natürliche Abgrenzung zur Eindämmung von Emissionen zu benachbarten Wohnnutzungen bildet.

Beschluss Nr. PU-B/2025/054: Antrag auf Vorbescheid zur Errichtung von Gebäuden / Einrichtungen zur gewerblichen Nutzung, Grundstück: Bischofswerdaer Str. 47, Flurstücke 1269/10, 1274/10, Gemarkung Pulsnitz OS: Der Technische Ausschuss beschließt, das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB unter der Voraussetzung zu erteilen, dass die immissionsschutzrechtlichen Vorgaben in Bezug auf die benachbarte Wohnnutzung eingehalten werden.

Beschluss Nr. PU-B/2025/055: Antrag auf Vorbescheid für Errichtung einer Garage mit Schuppen, Grundstück: Dr.-Wilhelm-Külz-Straße 43, Flurstück 507a, Gemarkung Pulsnitz OS: Der Technische Ausschuss beschließt, das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB für das o.g. Vorhaben zu erteilen.

Beschluss Nr. PU-B/2025/043: Beschluss über den Erwerb eines Bauhoffahrzeuges - Toyota Proace L1: Der Technische Ausschuss beschließt den Kauf eines Toyota Proace L1 in Höhe von 29.342,54 Euro brutto bei der Fa. Autohaus Förster GmbH & Co. KG in 01917 Kamenz.

Stellenausschreibung
der Verwaltungsgemeinschaft Pulsnitz

Wir bieten Ihnen:

- flexible Arbeitszeiten im Rahmen der geltenden Dienstvereinbarung (Kernarbeitszeiten entsprechend der Öffnungszeiten des Rathauses)
- die Übernahme der Stufenlaufzeit derselben Entgeltgruppe bei einem Wechsel aus einem TVÖD-Arbeitsverhältnis
- 30 Tage Erholungsurlaub bei einer 5-Tage-Woche im Kalenderjahr
- Jahressonderzahlung und Leistungsentgelt
- Betriebliches Gesundheitsmanagement, moderne ergonomische Arbeitsplätze sowie Job Rad Leasing
- persönliche und fachliche Entwicklungsmöglichkeiten durch individuelle Fortbildungen
- eine betriebliche Altersvorsorge sowie alle sonstigen Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes

Die Stadtverwaltung Pulsnitz als erfüllende Gemeinde der Verwaltungsgemeinschaft mit Großnaundorf, Lichtenberg, Ohorn und Steina hat zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stellen zu besetzen:

Sachbearbeiter Jahresabschluss (m/w/d)

Schwerpunktmäßig erwarten Sie die Tätigkeiten:

- Durchführung der Jahresabschlussarbeiten eines öffentlichen Haushaltes
- Ermittlung der internen Leistungsverrechnung, Kosten- und Leistungsrechnung
- Erstellung des Rechenschafts- und Beteiligungsberichtes, des Anhangs einschließlich gesetzlicher Übersichten
- Begleitung der Jahresabschlussprüfung und Controlling
- Bildung von Rückstellungen

Das bringen Sie mit:

- eine abgeschlossene kaufmännische Ausbildung, Weiterbildung zum Bilanzbuchhalter oder Steuerfachwirt oder die Bereitschaft zur Weiterbildung in dem Bereich oder abgeschlossenes Studium der Betriebswirtschaftslehre
- von Vorteil sind Kenntnisse und Erfahrungen im kommunalen Haushalts- und Kassenrecht souveräner Umgang mit den gängigen IT-Anwenderprogrammen von MS-Office (Word, Excel)

oder Sachbearbeiter Haushalt (m/w/d)

Im Ergebnis des Auswahlprozesses wird je nach Geeignetheit der Bewerber nur eine der beiden Stellen besetzt.

Schwerpunktmäßig erwarten Sie die Tätigkeiten:

- Aufstellen von Haushaltsplan und Jahresabschluss inkl. aller Anlagen eines Gemeindehaushalts
- Mitwirkung bei der Überwachung Haushaltsvollzug sowie bei der Erstellung von Satzungen, Kalkulationen, der Umsatzbesteuerung der Gemeinde, Pflege von Finanzstatistiken
- Bearbeitung von Fördermittelverfahren im Zuständigkeitsbereich

Das bringen Sie mit:

- eine abgeschlossene wirtschafts- oder finanzwissenschaftliche Ausbildung, idealerweise in der öffentlichen Verwaltung von Vorteil sind Kenntnisse und Erfahrungen, im kommunalen Haushalts- und Kassenrecht
- souveräner Umgang mit den gängigen IT-Anwenderprogrammen von MS-Office (Word, Excel)

Diese Stelle bietet:

- unbefristete Vollzeitbeschäftigung (39 h/Wo), optional ist Teilzeit mit mind. 30 h/Wo möglich
- eine tarifgerechte Bezahlung in Abhängigkeit von den persönlichen Voraussetzungen bis zur Entgeltgruppe 9a der Entgeltordnung des TVÖD-VKA

Bauingenieurs/Bausteuers (m/w/d)

Schwerpunktmäßig erwarten Sie die Tätigkeiten:

- Bauvorbereitung, Bauoberleitung, Bauüberwachung und Projektsteuerung für Bauvorhaben der Verwaltungsgemeinschaft
- Vorbereitung und Abwicklung von Bauvorhaben gemäß gesetzlicher Vorgaben und Vorschriften
- Koordination und Kommunikation mit allen Beteiligten
- Gewährleistung der Ordnung und Sicherheit während der Bauabwicklung, Steuerung und Qualitätskontrolle sowie Dokumentation der Bauvorhaben
- Übernahme anteiliger Budgetverantwortlichkeit, Kostenüberwachung und -steuerung, Mitarbeit im Berichtswesen und Fördermittelbearbeitung

Das bringen Sie mit:

- eine abgeschlossene technisch-ingenieurwissenschaftliche Hochschulbildung, Diplom (FH, BA) oder Bachelor (FH, BA oder Uni) der Fachrichtung Bauingenieurwesen. Ebenso sind Absolventen der Studiengänge Baumanagement und Bauwirtschaft für diese Stellen geeignet.
- Berufserfahrung in der Bauleitung/Bausteuerung bzw. Projektsteuerung, vorzugsweise in einer Bauverwaltung einer sächsischen Behörde
- anwendungsbereite Kenntnisse der gängigen technischen Bauvorschriften, im öffentlichen Vergaberecht, Vertragsrecht und BGB
- Die Fähigkeit kooperativ, sachbezogen und konfliktlösend im Fachbereich und in Zusammenarbeit mit den anderen Beteiligten umzugehen

Alle Kontaktdaten, die Ausschreibungsfristen sowie die vollständigen Tätigkeiten und Anforderungen an diese Stellen finden Sie unter www.pulsnitz.de/aktuelles/stellenangebote.html.



Nächste Sitzungstermine

Stadtrat: Do, 11.9. bzw. 23.10. (neu), 18.30 Uhr, Rathaus, Ratssaal (EG, R 0.05)

Verwaltungsausschuss: Mo, 1.9., 18.30 Uhr, Rathaus, Beratungsraum (EG, R 0.09)

Technischer Ausschuss: Di, 2.9., 18.30 Uhr, Rathaus, Beratungsraum (EG, R 0.09)

Kultur- und Tourismusausschuss: Di, 25.11., 17 Uhr, Haus des Gastes, Am Markt 3, Gesellschaftsraum (OG)

Ortschaftsrat Oberlichtenau: Mi, 17.9. (neu), 19.30 Uhr, Schulungsraum der FFW Oberlichtenau, Großnaundorfer Straße 15a

Gemeinschaftsausschuss: Mi, 5.11., 19 Uhr, Schulungsraum der FFW in Pulsnitz, Bischofswerdaer Str. 7

Stadtverwaltung

Die Dienststellen sind innerhalb der regulären Öffnungszeiten generell zugänglich:

Dienstzeiten der Verwaltung

Dienstag: vormittags von 9 bis 12 Uhr mit Termin; nachmittags von 13 bis 16.30 Uhr ohne Termin

Mittwoch: 9 bis 12 Uhr ohne Termin

Donnerstag: 9 bis 12 Uhr & 13 bis 18

Uhr ohne Termin

Freitag: 9 bis 12 Uhr mit Termin

Termine: www.terminland.de/pulsnitz

Kontakt

Tel.: 03 59 55/86 10, Fax 86 11 09
Mail: post@pulsnitz.de

Bereiche:

Bürgermeisterin: post@pulsnitz.de

Bürgerbüro: buergerbuero@pulsnitz.de

Ordnungsamt: ordnungsamt@pulsnitz.de

Kämmerei: finanzen@pulsnitz.de

Bauamt: bauamt@pulsnitz.de

Standesamt: standesamt@pulsnitz.de

Benötigte Unterlagen zur Beantragung eines Personalausweises/Reisepasses (persönliches Erscheinen erforderlich):

- derzeitiges Ausweisdokument;
- elektronisches biometrisches Passbild entweder mittels QR-Code oder Erstellung vor Ort;
- Geburts- oder Eheurkunde (Stammbuch) im Original;
- Kinder: persönliches Erscheinen, ausgefüllte Zustimmungserklärung inkl. Ausweiskopie des nicht anwesenden Elternteils.

Standesamtsmeldungen

Es verstarben am

12.7. Hermann Achim Bürger aus Steina, 85 Jahre

30.7. Bruno Helmut Jordan aus Pulsnitz, 84 Jahre

31.7. Sigrid Luise Dölz geb. Mederake aus Ohorn, 97 Jahre

1.8. Marianne Helga Hader geb. Schütze aus Pulsnitz, 87 Jahre

6.8. Ramona Ingeburg Nitzschner-Zschiechrich geb. Schäfer aus Ohorn, 61 Jahre

7.8. Alwin Sieghard Leuthold aus Pulsnitz, 88 Jahre

in Dresden am

15.7. Horst Helfried Drabant aus Pulsnitz, 85 Jahre

in Radeberg am

30.7. Walli Helga Hoyer geb. Baschwitz aus Lichtenberg, 85 Jahre



25 Jahre Gemischter Chor Pulsnitz: Jubiläumskonzert im Festjahr 2025



Der Gemischte Chor Pulsnitz präsentiert seit Jahren mit ansteigendem Erfolg gemeinsame Programme mit befreundeten Chören. Und manche gegenseitige Vertretung der beiden Chorleiter des Kirchen- und des Gemischten Chores sichert den jeweiligen Auftritt. Für alle organisatorischen Belange bedienen sich die Sängerinnen und Sänger eines Internettools – dem „Konzertmeister“.

Die gesundheitsfördernde Wirkung des Singens in der Gemeinschaft spürt jeder. Und auch das vielfältige, ausgelassene Chorleben vor und nach den Proben und Auftritten fördert das Wohlfühlen im Verein.

In den zurückliegenden 25 Jahren hat sich viel verändert. Die Chormitglieder stellen sich immer wieder neu den Herausforderungen. Schwierig geblieben ist, männliche Interessenten zu gewinnen. Doch gerade die Männerstimmen sind es, die einen gemischten Chor erst so richtig zum Klingen bringen. Am 20. September kann jeder spüren, ob er vielleicht auch einmal ein Chorsänger oder eine Chorsängerin beim GCP e.V. werden möchte. (Foto: M. Eckardt)

Gaby Kirfe,
Gemischter Chor Pulsnitz e.V.

Der Gemischte Chor Pulsnitz e.V. feiert am 20. September ab 15.30 Uhr (Einlass 15 Uhr) mit befreundeten Chören u.a. Gästen im Schützenhaus sein 25-jähriges Bestehen. Mit acht Sangeslustigen hat es 2000 begonnen, heute zählen 54 Sängerinnen und Sänger zum Chor. Das Liedrepertoire ist anspruchsvoll, das Singen in fremden Sprachen wird intensiv geübt. Die Liste der Auftrittsorte verrät sowohl die heimatische Verankerung als auch den darüber hinausgehenden Anspruch, unvergessen bleibt der 2023er

Auftritt zum Gewandhausjahren in Leipzig. Corona hat den Chor nicht gestoppt; die Proben wurden in den „virtuellen Übungsraum“ verlegt. Geprobt wird in Pulsnitz, Ohorn und Oberlichtenau. Seit Jahren gewachsene Kooperationen machen dies möglich. Der Vereinsvorstand hat in Pulsnitz ein kleines Büro bezogen. Alle Geschäftsunterlagen sind nun an einem Ort deponiert und Beratungen, Arbeit an der Chorchronik, das Kopieren von Liedmaterial u.v.m. jederzeit kurzfristig planbar.

Nach Jahrzehnten wieder zu Hause im Schloss



Sebastian Piatza und Roland Geißler nebst Gattinnen (Foto: M. Eckardt)

Am 12. August ging auf Schloss Oberlichtenau für einen Tisch und vier Polsterstühle eine Odyssee zu Ende, an deren Anfang und Ende Roland Geißler (l. v. re.) – früher Oberlichtenau, heute Hohen Neuendorf – steht. Durch Zufall entdeckte er 1968 die aus dem Schloss stammenden Möbel in desolatem Zustand bei einer Neubauernfamilie. Da er an der Fachschule für angewandte Kunst in Potsdam studierte, erwarb er sie kurzerhand für seine Studentebude.

Seitdem stand die Barocksitzgruppe in Potsdam, ab 1970 in Leipzig und ab 1980 in Hohen Neuendorf, benutzt aber auch behütet, um sie so gut wie möglich zu erhalten. Durch Zufall erfuhr Geißler von den neuen Schlossesgebern und deren Vision für die künftige Nutzung des Schlosses. Davon begeistert, bot er die Sitzgruppe als Spende für die dort entstehende Digitalwerkstatt an – und die Zöllner + Piatza GbR nahm das Angebot dankend an. Dr. Michael Eckardt

Tschüss Steffi, mach's gut, auf Wiederseh'n!

Eine so gute Erzieherin und Kollegin findet man nicht jeden Tag, gut dass wir so viel Glück hatten! Am Freitag, dem 18. Juli 2025, verabschiedeten wir unsere liebe Steffi Bürger in den wohlverdienten Ruhestand. Wir trafen uns gemeinsam im Foyer der AWO-Kita „Wichtelburg“ und sangen für Steffi das Lied „Ich schenk dir einen Regenbogen“. Die Kinder hatten kleine Geschenke vorbereitet und natürlich konnte jeder persönlich Steffi „Auf Wiedersehen“ sagen. Über 30 Jahre lang war Steffi Teil unseres Teams. Unzählige „Wichtelburg-Kinder“ aus mehr als zwei Generationen begleitete sie von der Eingewöhnungszeit in der Krippe bis zum Schulbeginn beim Wachsen und Lernen. Mit ihrem Erfahrungsschatz und dem professionell-pädagogischen Blick auf das Wohlbefinden der Kinder gerichtet, bereicherte sie unser Team auf ganz besondere Weise. Viele junge Kolleginnen konnten von ihr lernen, wie achtsamer Umgang mit den Kindern das Heranwachsen kleiner Persönlichkeiten



fördert. Wir bedanken uns auf das Herzlichste und wünschen Steffi alles Gute und viel Spaß für die kommende Zeit mit ihrer Familie. P.S.: Unser Spielkreis für zukünftige Wichtelburgkinder findet ab dem neuen Kindergartenjahr immer am

3. Dienstag eines Monats in der Zeit von 15 bis 16 Uhr statt. Wir bitten um telefonische Anmeldung unter 03 59 55/7 36 33. (Foto: K. Druschke)

Kathi Druschke,
Leiterin Kita „Wichtelburg“

Pulsnitz sucht sein neues Prinzenpaar – Bewerbungen ab sofort möglich



Die „Pulsnitzer Narren“ rüsten sich für die kommende Karnevalssaison – doch noch fehlt der strahlende Mittelpunkt: das neue Prinzenpaar. Der Pulsnitzer Karnevalsverein e.V. (PUKAVA) hat nun offiziell die Suche gestartet und lädt Faschingsverrückte Paare, Freunde des Frohsinns und alle, die Lust auf eine unvergessliche Saison haben, zur Bewerbung ein.

„Ein Prinzenpaar ist nicht nur das Gesicht unserer fünften Jahreszeit, sondern auch Botschafter für Lebensfreude, Humor und Gemeinschaft“, erklärt das Präsidium. „Wir suchen zwei Menschen, die mit Herzblut, Spaß und ein bisschen Verrücktheit Pulsnitz in der Karnevalszeit vertreten möchten.“

Wer kann sich bewerben?: Egal ob verliebt, verlobt, verheiratet oder einfach

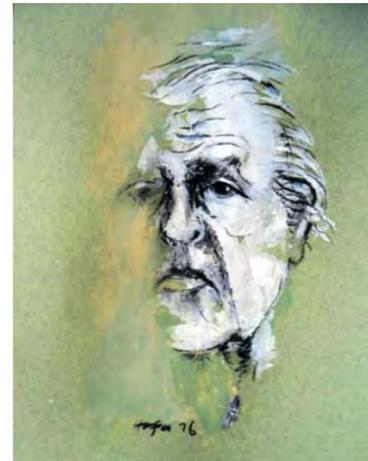
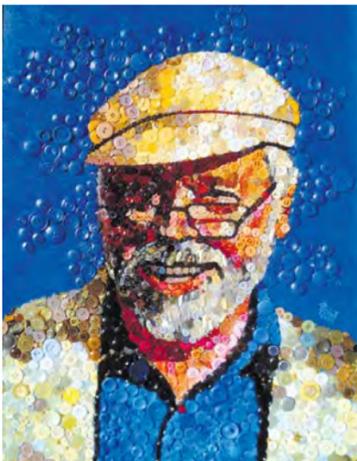
nur ein eingespieltes Team – wichtig ist vor allem Begeisterung für den Karneval. Vorkenntnisse im Prinzenamt sind keine Pflicht: „Wer ein offenes Lächeln, Lust auf bunte Kostüme und Spaß am Tanzen, Winken und Feiern hat, bringt schon die besten Voraussetzungen mit“, so das Präsidium.

Aufgaben und Höhepunkte: Das künftige Prinzenpaar wird offiziell am 11.11. beim Rathaussturm inthronisiert und begleitet danach zahlreiche Veranstaltungen, von Prunksitzungen über den Kinderfasching bis hin zum großen Faschingsumzug in Radeburg. Daneben gehören auch Besuche von Jubiläumsveranstaltungen zum „verrückten Terminkalender“.

Bewerbungsschluss ist im Herbst: Interessierte können sich bis spätestens 30. September per E-Mail an vorstand@pukava.de oder über Facebook oder Instagram melden. Der PUKAVA steht für Fragen auch persönlich zur Verfügung. „Wir versprechen: Eine Saison als Prinzenpaar vergisst man nie. Es ist eine Zeit voller Lachen, Freundschaft und schöner Erinnerungen – und man bekommt Pulsnitz aus einer ganz neuen Perspektive zu sehen“, schwärmt der Präsident. (Foto: N. Schöne)

Oliver Lüttke, PUKAVA e.V.

Ausstellungen in der Ostsächsischen Kunsthalle



Zwei Künstler im Selbstporträt: Michael Voigt und Norbert Hofer (Fotos: M. Voigt/N. Hofer)

Am Sonntag, dem 7. September, lädt der Ernst-Rietschel Kulturring e.V. um 14 Uhr alle Interessierten herzlich zur Eröffnung der Michael Voigt (Neusalza-Spremberg) bzw. Norbert Hofer (1922-2020, zuletzt Neugersdorf) gewidmeten Ausstellungen „Neues von den Knöpfen“ bzw. „Malerei im Kabinett“ in die Ostsächsische Kunsthalle (Robert-Koch-Str. 12) ein. Musikalische Begleitung wird die Veranstaltung vom Dresdner Violinen Duo 10 Kronen (Annika Jannasch & Nicole Schwaar), Prof. Peter Badel (Pots-

dam) spricht die Laudatio für Michael Voigt und letzterer jene für Norbert Hofer. Die Ausstellung kann im Zeitraum 7. September bis 9. November während der Öffnungszeiten der Kunsthalle (Do., Fr., So von 14 bis 17 Uhr) besucht werden. Zum diesjährigen Pfefferkuchenmarkt (7. bis 9.11.) ist sie täglich von 13 bis 18 Uhr geöffnet. Die Ausstellung wird gefördert durch den Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien, die Stadt Pulsnitz und die VAMED Klinik Schloss Pulsnitz.

Dr. Michael Eckardt

Einladung in die „Froschquake“: 50 Jahre Kleingartenverein „Erholung“ Pulsnitz

Am Samstag, dem 20. September, lädt der Verein ab 14 Uhr alle herzlich zum 1. Oktoberfest in die Gartenanlage am Ende der Bachstraße – auch als „Froschquake“ bekannt – ein. Willkommen sind alle Gartenmitglieder und langjährigen Gäste vom traditionellen Hexenfeuer und natürlich auch alle, die Lust auf einen schönen Tag haben. Freut euch auf ein gemütliches Beisammensein mit Kaffee und Kuchen, herzhaften Spezialitäten vom Grill und aus der Pfanne, frisch gezapftes Bier und viele weitere Getränke. Für stimmungsvolle Musik ist selbstverständlich auch gesorgt. Die jüngeren Gäste dürfen sich auf die Hüpfburg und andere Spielmöglichkeiten sowie den beliebten



Knüppelteig freuen. Wer im Dirndl oder Lederhose erscheint, bekommt ein Freigetränk. Unsere schöne Gartenanlage erwartet euch! (Foto: M. Eckardt)

Peter Müller, KGV „Erholung“ e.V.

Nach dem Reit- und Fahrturnier im August ist vor der Keulenberg-Rundfahrt im September



Bereits zum 27. Mal hatte der Reit- und Fahrverein Pulsnitz e.V. (RFV) am 16./17. August zum großen Reit- und Fahrturnier eingeladen. Das Wetter war den Teilnehmern gnädig gestimmt. So war es für Zwei- und Vierbeiner nicht zu warm und es konnte alles wie geplant stattfinden. Ausgeschrieben waren 20 Wettbewerbe im Reiten, Fahren und Voltigieren sowie erstmals auch ein Quadriten-Wettbewerb.

Wie bereits in den vergangenen Jahren, blieben die Titel der Kreismeister bei uns im Verein. Nina Jungnickel bei den Zweispännern und Felix Kunath bei den Einspännern konnten sich über sie Sieger-Schärpe freuen. Das bunte Rahmenprogramm für die Kinder, beste

Verpflegung und spannende, bunte Wettbewerbe lockten zahlreiche Besucher auf das Turniergelände. Ein großes Dankeschön geht an unsere zahlreichen fleißigen Helfer, Mitglieder und Sponsoren! Ohne diese wäre so eine Veranstaltung nicht zu bewältigen.

Ein ärgerliches Ereignis ist leider auch zu erwähnen: Wir haben uns viel Mühe gegeben, eine Kinderspielecke mit Hindernissen und Steckenpferden einzurichten. Leider wurden uns zwei Steckenpferde entwendet. Der finanzielle Verlust ist vielleicht nicht hoch, allerdings überlegen wir nun, ob wir das weiterhin so anbieten.

Nach dem Turnier ist bekanntlich vor der Keulenberg-Rundfahrt. Diese feiert

am 14. September ihre 20. Auflage. Was als vereinsinterne Veranstaltung vor 30 Jahren begann, ist inzwischen zu einem festen Termin im Kalender geworden. Ab 9 Uhr starten die herausgeputzten Gespanne wie gewohnt am Barockschloss Oberlichtenau. Nach einer ca. 27 km langen Wegstrecke wird ab ca. 14 Uhr die Zieleinfahrt der Kutschen erwartet. Die abschließende Siegerehrung findet etwa 16 Uhr statt. Am Nachmittag wird die Wartezeit mit Kaffee und Kuchen verkürzt. Für die hoffentlich zahlreichen Zaungäste entlang der Strecke und im Schlosspark Oberlichtenau wird es sicher wieder viel zu sehen geben. (Fotos: M. Eckardt)

Jana Lunze, RFV Pulsnitz e.V.





70 Jahre Oberlichtenauer Karnevalsclub OLIKA – ein Jubiläum mit Herz, Humor und viel Helau



es am Freitagabend mit der traditionellen Bierprobe, bei der schon die ersten fröhlichen Stunden verbracht wurden. Am Samstag folgte die große Festveranstaltung – ein Abend voller Erinnerungen, Tanzeinlagen und Überraschungen. Zahlreiche Karnevalsvereine aus Nah und Fern sowie Vertreter der Vereine aus unserem Ort folgten unserer Einladung und machten aus dem Fest einen unvergesslichen Abend. Ein besonderes Highlight war die Showeinlage unseres Jugendvereins. Der Sonntag stand ganz im Zeichen von Familie, Freundschaft und Vereinsleben: Für beste Stimmung beim Frühschoppen sorgte die Kremsermugge, am Nachmittag begeisterten die Juniorband des SZO sowie die Brassband Blechwiese das Publikum. Ein großes Dankeschön

geht an alle Vereine, die sich am Sonntag präsentierten! Für zusätzlichen Glanz sorgten unsere eigenen Tanzgruppen – die Minimäuse, Maximäuse, Olikätzchen und natürlich die Funkgarde.

terstützern und befreundeten Vereinen für die tollen Geschenke, die zahlreichen Glückwünsche und die großartige Zusammenarbeit – insbesondere mit dem Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Oberlichtenau und unserem Jugendverein. Ebenso ein herzliches Dankeschön an unsere Vereinsmitglieder, die mit viel Engagement, Zeit und Herzblut dieses Jubiläum möglich gemacht haben. Es war ein Wochenende voller Spaß, Tanz und Gemeinschaft – genau so, wie Karneval in Oberlichtenau sein soll! In diesem Sinne: ein dreifaches Buddha-Hu! (Foto: N. Hempel)

Ehemalige Vereinsmitglieder – allen voran die „alten“ Elferrätler – haben mit viel Liebe zum Detail eine Ausstellung organisiert, die 70 Jahre Vereinsgeschichte lebendig werden lässt. Diese bleibt weiterhin für Interessierte geöffnet; Termine können gern unter info@olika-online.de angefragt werden.

Wir danken unseren Gästen, allen Un-

Susan Richter, OLIKA e.V.

Vom 15. bis 17. August feierte der Oberlichtenauer Karnevalsclub e.V. – kurz OLIKA – sein 70-jähriges Jubiläum – und was für ein Fest das war! Los ging

Ein besonderer Bienenstock für die Arbeitsgemeinschaft Junge Imker

Am 13. August erhielt die AG Junge Imker einen ganz besonderen Bienenstock aus den Händen des sächsischen Kultusministers Conrad Clemens (vgl. Foto, auf der Bank). Das Besondere: Der Bienenstock „Hiive“ war zuvor vom Ministerpräsidenten von Hessen, Boris Rhein, an den Ministerpräsidenten von Sachsen, Michael Kretschmer, übergeben worden. Mit dem „Hiive“ können die jungen Imker besonders naturnah arbeiten. Im kommenden Jahr wird der Bienenstock auf dem Gelände des Kleinen Bienenmuseums in Oberlichtenau aufgestellt und mit einem Bienenvolk besiedelt. Mitglieder des Imkervereins werden die Kinder bei der Pflege der fleißigen Insekten unterstützen. Gleichzeitig bedeutet die Anschaffung des „Hiive“ auch eine besondere Erweiterung für den Imkerverein selbst: Als eine Neuentwicklung der Bienenstockhaltung weckt er Interesse bei den Imker und Imkerinnen, die über die Anschaffung eines solchen Bienenstocks nachdenken. Die



Bei der Übergabe waren neben den Kindern der Arbeitsgemeinschaft Junge Imker und Staatsminister Conrad Clemens (vorne) auch Daniel Queißer vom Imkerverein (1. v. re.) sowie Landtagsabgeordnete Elaine Jentsch (1. v. li.), Schulleiterin Melanie Teege (2. v. li.), Bürgermeisterin Barbara Lücke (Mitte) und Ortsvorsteherin Anja Moschke (2. v. re.) mit dabei. (Foto: M. Mazur) AG Junge Imker besteht seit 1956 durchgehend in Oberlichtenau und ist aktuell Teil des Ganztagsangebots der kommunalen Grundschule „Am Keulenberg“.

Auf Schusters Rappen – singend durch unsere schöne Heimat wandern



Zur traditionellen Wanderung auf dem Deutschen Liederweg lädt der Orts-

schaftsrat Oberlichtenau alle Sanges- und Wanderlustigen nach Oberlichtenau ein. Wir treffen uns Sonntag, den 21. September, 13 Uhr, an der Gastwirtschaft „Zum Alten Melkhaus“ in Niederlichtenau (Pulsnitztalstraße 161). Einen Shuttle-Service dahin gibt es ab 12.30 Uhr vom Parkplatz gegenüber der Gärtnerei Bellmann in Oberlichtenau (Pulsnitztalstraße 54). Vom Treffpunkt aus werden wir zu einer gemütlichen Wanderung auf einem Teilstück des Liederweges aufbrechen und gemeinsam an den Liedersteinen die

schönen Volkslieder singen. Soweit der Vorrat reicht, können noch Texthefte verteilt werden. Nach reichlich eineinhalb bis zwei Stunden werden wir das Ziel am Bürgerhaus Oberlichtenau erreichen. Dort findet an diesem Tag die Kindersachenbörse des Vereins zur Förderung von Bildung und Erziehung Oberlichtenau e.V. statt und es besteht die Möglichkeit, Kaffee zu trinken und leckeren Kuchen zu essen. (Foto: M. Eckardt)

Anja Moschke, Ortschaftsrat Oberlichtenau

BESTATTUNGSINSTITUT MUSCHTER Inh. B. WOLF
Wir sind für Sie da! ... für Ihren individuellen Abschied und Ihre Trauer, jederzeit ...
... als Partner in der Beratung Ihres individuellen Trauerprozesses. Lassen Sie uns mit Respekt und Würde einen friedvollen Abschied gestalten und ein wertvolles Andenken setzen.
Filiale Pulsnitz • Robert-Koch-Str. 15 • 01896 Pulsnitz
Telefon: 035955/ 712 823

Physiotherapeut Uwe Rösler
Mobile Physiotherapie
Krankengymnastik
Elektrotherapie
Massagen
Privat & alle Kassen
Wir kommen ins Haus
Tel.: 0173 - 562 7 698

21. PULSNITZER PFEFFERKUCHEN MARKT
7. bis 9. November 2025
Schirmherr: Stefan Richter
Landesobermeister des sächsischen Bäckerhandwerks

„TAUCHEN SIE EIN IN DEN DUFT VON GEWÜRZEN, GENIEßEN SIE SÜSSE VERSUCHUNGEN UND ERLEBEN SIE DIE MAGISCHE ATMOSPHÄRE – DER PFEFFERKUCHENMARKT IST EIN FEST FÜR ALLE SINNE!“

- verführerische Köstlichkeiten der Pfefferkuchler
- jahrhunderte alte Geschichte & Tradition
- handgemachte Hinkucker aus Holz, Eisen & Ton
- ursprüngliches Blaudruckhandwerk in Perfektion
- selbst Pfefferkuchen verzieren & mitbacken
- buntes Markttreiben & Verkaufsstände

Öffnungszeiten:
Freitag: 13 - 20 Uhr
Samstag: 09 - 20 Uhr
Sonntag: 10 - 18 Uhr

Übersichtskarte, Programm & Anreisefinfos unter:
www.pfefferkuchenmarkt.de



Löwen-Apotheke
Patrick Hofmann e.K.
Julius-Kühn-Platz 17, 01896 Pulsnitz
www.loewenapothekepulsnitz.de
Mo-Fr 8:00-18:00 / Sa 9:00-12:00

20%*
auf ihren Einkauf aus dem apothekenpflichtigen Sortiment oder Freiwahlbereich.

*Gilt nicht für Zuzahlungen und Umsätze verschreibungspflichtiger sowie preisgebundener Arzneimittel. Ausgenommen sind Sonderangebote und bereits reduzierte Ware. Dieser Rabatt ist nicht kombinierbar. Einlösbar bis 31.10.2025



Amtsblatt der Gemeinde Ohorn vom 30. August 2025

Amtlicher Teil

Gefasste Beschlüsse

In der öffentlichen Sitzung des Technischen Ausschusses am 13.8.2025 wurde folgender Beschluss gefasst:

Beschluss-Nr. OH-B/2025/021 Bauantrag Fl.-St.-Nr. 155a

Beschluss-Nr. OH-B/2025/020 Aufstellungsbeschluss zum B-Plan Wohnbebauung „Zur alten Weberei“

Beschluss-Nr. OH-B/2025/022 Bauleistungsvergabe Neuordnung der Kanalisation Schule

Beschluss-Nr. OH-B/2025/023 Abbestellung 1. stellvertretender Bürgermeister

Beschluss-Nr. OH-B/2025/024 Bestellung 1. stellvertretender Bürgermeister

Beschluss-Nr. OH-B/2025/025 Annahme von Zuwendungen

Den genauen Wortlaut der Beschlüsse entnehmen Sie bitte den Aushängen an der Verkündungstafel im Rathaus vom 2.9.-11.9.2025 oder auf unserer Internetseite www.ohorn-sachsen.de

Sitzungstermine

Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderates findet am Mittwoch, dem 10.9.2025, 19 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt. Vorher (18.15 Uhr) findet eine Sitzung des Technischen Ausschusses statt. Die Tagesordnungen entnehmen Sie bitte den Aushängen an der Verkündungstafel im Rathaus oder auf unsere Internetseite www.ohorn-sachsen.de ab dem 2.9.2025.

Genehmigung des Bebauungsplanes „Wohnbebauung Weberstraße / Bauhof Ohorn“

Der vom Gemeinderat der Gemeinde Ohorn am 8.4.2025 als Satzung beschlossene Bebauungsplan „Wohnbebauung Weberstraße/Bauhof Ohorn“ in der Fassung vom 17.12.2024 mit redaktionellen Änderungen vom 25.3.2025 wurde mit

Schreiben des Landratsamtes Bautzen, Prüfstelle Bauleitplanung, vom 1.7.2025, Az. 621.41:1369, gemäß § 10 Abs. 2 Satz 2 i. V. m. § 6 Abs. 2 BauGB genehmigt. Die vollständige Bekanntmachung der Satzungsenehmigung einschließlich des Hinweises auf das Inkrafttreten und die Einsichtnahme in den Bebauungsplan erfolgt ab dem 1.9.2025 durch Aushang an der Verkündungstafel im Rathaus und auf der Internetseite der Gemeinde www.ohorn-sachsen.de.

Hinweis auf öffentliche Bekanntmachungen

Die Bekanntmachung des Wahlergebnisses der Bürgermeisterwahl am 31.8.2025 erfolgt durch Aushang an der Verkündungstafel im Rathaus und auf unsere Internetseite www.ohorn-sachsen.de ab dem 3.9.2025.

Nichtamtlicher Teil

Wir gratulieren unseren Jubilaren

Mathias Melde
am 1.9.2025
zum 75. Geburtstag

Sigmar Schreier
am 4.9.2025
zum 70. Geburtstag

Seniorenfahrt am 23.9. zum Mückentürmchen – ein beliebtes Ausflugsziel auf dem Gipfel des Mückenberges (CZ)

Im romantischen Tal der Roten Weißeritz werden wir zum Mittagessen erwartet. Gut gestärkt setzen wir die Fahrt zu unseren Nachbarn fort. Wir passieren die Grenze, fahren über den Ostergebirgskamm auf die Böhmisches Seite, wo wir zur Kaffeezeit auf dem Mückentürmchen erwartet werden. Im Preis (Information auf Anfrage) sind Busfahrt, Mittagessen (Gerichte zur Wahl) sowie Palatschin-

ken mit Obst, Eis und Kaffee enthalten. Denken Sie an eine Auslandskrankenversicherung! Melden Sie sich bitte direkt beim Reisebüro Jäckel, Tel. 03 59 52/5 82 69 an.

K. Prescher, Gemeindeverwaltung

Aktuelles aus dem Heimat- und Geschichtsverein Ohorn 2002 e.V.

Am 13. September lädt die AG Weihnachtsmarkt herzlich zum diesjährigen Herbstmarkt mit Kinderprogramm, Musik für Jung und Alt sowie gastronomischer Versorgung im Rathaushof ein. Beginn ist 15 Uhr. Das Heimatmuseum mit der Sonderausstellung „160 Jahre Sport in Ohorn“ und die Bücherei öffnen ebenfalls. **K. Prescher für den HGV**

Sie sind wieder unterwegs!



In den letzten Tagen wurden sie wieder gesehen, die Organisatoren und kreativen Köpfe des verrückten Ohorner Dorftheaters. Und wenn man sie so sieht, kann man sicher sein, dass sie sich auch in diesem Jahr etwas Verrücktes ausgedacht haben. „25 Jahre - Im Schatten des Schleiers“ ist das diesjährige Motto, denn in diesem Jahr finden die Ohorner

Heimatabende zum 25. Mal statt. Und das ist schon ein Grund zum Feiern. Gewöhnlich werden Jubiläen dieser Art ja immer recht fröhlich begangen. Aber manchmal kommen beim Rückblick auf vergangene 25 Jahre auch Dinge zum Vorschein, von denen einige hofften, dass sie längst vergessen sind. Aber meistens kommt es dann ganz anders... Bunt und witzig, augenzwinkernd und spritzig wird das Thema im Oktober auf die Bühne der Ohorner Mittelschänke gebracht. Wollt ihr mit uns das Geheimnis des Schleiers lüften? Dann besucht uns zu unseren Veranstaltungen:

• Do, 23.10., 17 Uhr Einlass und Essen, 19 Uhr Programmbeginn

• Fr, 24.10., 17 Uhr Einlass und Essen, 19 Uhr Programmbeginn
• Sa, 25.10., 13.30 Uhr Einlass und Kaffee & Kuchen, 14.30 Uhr Programmbeginn, 18 Uhr Einlass und Essen, 19.30 Uhr Programmbeginn

Der Kartenvorverkauf findet am 27.9. von 9 bis 11 Uhr in der Gemeindeverwaltung Ohorn statt. Restkarten gibt es danach wieder in der Gemeindeverwaltung bei Frau Prescher.

Alle Informationen findet ihr seit kurzem auch im Internet: www.dorftheater-ohorn.de (Foto: F. Oswald)

Eva Hommel, Erik Träber, Nathalie Oswald und Ines Oswald, Org-Team

130 Jahre

Freiwillige Feuerwehr Ohorn

Am Wall 3, 01896 Ohorn

JUBILÄUMSVERANSTALTUNG

6. und 7. SEPTEMBER 2025

SAMSTAG, 06.09.2025	SONNTAG, 07.09.2025
11:00 Eröffnung mit Bieranstrich	10:00 Empfang der Wehren
13:00 – 17:00 Kinderspiele mit Jugendfeuerwehr und DRK	10:00 – 12:00 Musikkapelle für Jung und Alt
15:00 Kinderfeuerwehr	14:00 Tanzgruppe Ohorn
16:00 Pukava Mini und Teens	15:00 Schauübung der Jugendfeuerwehr
17:00 Schauübung der aktiven Wehr	
20:00 Band zu:dritt	

Änderungen bleiben vorbehalten!

• Vorführung der Jugendfeuerwehr und der aktiven Wehr • Blaublichtmeile von heute und damals • ganztägige Unterhaltung mit DJ Ringo • Samstagabend-Tanz mit Band zu:dritt • Kinderspiele, Tombola, Feuerwehrrundfahrten • Grillstand, Gulaschkonone, Cocktailbar und Bierwagen, Slush-Eis, Kuchenbasar u.v.m.

Amtsblatt der Gemeinde Steina vom 30. August 2025

Amtlicher Teil

Gefasste Beschlüsse

Die in der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 26.8.2025 gefassten Beschlüsse können Sie auf unserer Gemeindeforum www.steina-sachsen.de unter Verwaltung- Amtliche Bekanntmachungen einsehen.

Nichtamtlicher Teil

Feuerwehr Steina lädt zum großen Jubiläumsfest ein

Am Sonntag, dem 28. September, verwandelt sich das Feuerwehrhaus Steina mit angrenzender Festwiese ab 10 Uhr in einen Treffpunkt für Feuerwehrfreunde, Familien und Technikfans. Die Freiwillige Feuerwehr Steina und der Freunde der Feuerwehr Steina e.V. laden zum Doppeljubiläum: Wir feiern 30 Jahre Jugendfeuerwehr Steina und 100 Jahre Schwenkachsenmotorspritze der Firma G. A. Fischer.

Von der Idee zur Erfolgsgeschichte: Die Jugendfeuerwehr Steina wurde am 17. September 1995 gegründet – mit dem Ziel, Kindern und Jugendlichen ab zehn Jahren eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung zu bieten und den Nachwuchs der Einsatzabteilung zu sichern. Heute kann die Wehr mit Stolz sagen: Fast jedes zweite Jugendfeuerwehrmitglied ist später aktives Mitglied geworden und für die Sicherheit der Bevölkerung ehrenamtlich im Einsatz.

Ein Technikjuwel feiert Geburtstag: Die Schwenkachsenmotorspritze von 1925 war jahrzehntelang im Einsatz und ist heute ein Highlight für Technikliebhaber. Zu ihrem 100. Geburtstag gibt es ein Treffen historischer Feuerwehrpumpen – eine seltene Gelegenheit, Feuerwehrgeschichte hautnah zu erleben.

Ein Fest für alle Generationen: Zum Jubiläum erwartet die Besucher ein buntes Programm:

- Spannende Wettkämpfe der Jugendfeuerwehr
- Treffen historischer Motorspritzen aus nah und fern – Technikgeschichte zum Anfassen
- Spiel und Spaß für Groß und Klein
- Kulinarische Spezialitäten von „Schmackofatz- Buffets“
- Kaffee & Kuchen am Nachmittag

Die Freiwillige Feuerwehr Steina freut sich auf viele Gäste, die mitfeiern, mitfeiern und vielleicht selbst Lust bekommen, sich bei der Feuerwehr zu engagieren. Ihre Unterstützung zählt! Sie möchten kein Mitglied werden, aber die Arbeit der Jugendfeuerwehr und der

aktiven Einsatzkräfte unterstützen? Dann freuen wir uns sehr über Ihre Spende! Jeder Beitrag hilft, unser Jubiläumsfest zu ermöglichen und die Arbeit der Feuerwehr in Steina zu fördern (Spendenkonto: Freunde der Freiwilligen Feuerwehr Steina e.V., IBAN: DE16 8505 0300 0221 1739 78, BIC: OSDDDE81XXX, Verwendungszweck: Spende).

Ort: Feuerwehrhaus Steina
Zeit: Sonntag, 28.9., ab 10 Uhr
Ines Mager, FFW Steina

Oktoberfest in Steina vom 19. bis 21. September

Die Gemeinde Steina, der Schützenverein Steina 1996 e.V. und die Oldtimerfreunde Steina laden herzlich zum Oktoberfest vom 19. bis 21. September 2025 ein. Dieses Jahr ist es uns gelungen, das Dorffest gemeinsam mit vielen Vereinen des Ortes zu gestalten. Erstmals in diesem Jahr starten wir mit der Bürgerversammlung, die über aktuelle Themen in Steina, wie z.B. über den Neubau der Kita, informieren soll. Neu ist auch der gemeinsame Frühschoppen der Vereine am Sonntag. Wir freuen uns darauf, Sie als Gäste am Festwochenende zu begrüßen.

Programm Dorf- und Schützenfest Freitag

- 18 Uhr, Bürgerversammlung der Gemeinde Steina, im Anschluss Festeröffnung mit Bieranstrich durch den Bürgermeister
- 20 Uhr, „STEENE geht steil“ – Die Jugendparty zum Oktoberfest

Samstag

- 10 Uhr, Oldtimertreffen
- 11 Uhr, Festplatzbetrieb
- 14 Uhr, Großes Preis-Vogelschießen
- 19 Uhr, Große Oktoberfestparty mit Stargast „SOPHIA VENUS“, Eintritt frei



Sonntag – Das ultimative Vereinsfest
• 10 Uhr, Frühschoppen mit Präsen-

tationen der ortsansässigen Vereine und musikalischer Umrahmung mit „Erzsteinl-Musi“

- 10 Uhr, Oldtimertreffen
- 11 Uhr, 15. Schwedensteinlauf veranstaltet durch den Sportverein Steina 1885 e.V.

- 14 Uhr, Große Kindertagsparty, Kutschfahrten, Kinderreiten, Hüpfburg, Kinderkanone, Glücksrad, Ballwerfen, Kinderschminken u.v.m.

- 15 Uhr, Theaterstück „Die Bremer Stadtmusikanten“ mit Kindern unserer Kita „Zwergenland“ unter Leitung des Heimatvereins Niedersteina e.V.

- 16 Uhr, Konzert des Akkordeonorchesters „Harmony Dreams“ der Musikschule Fröhlich und Nachwuchs

- 18.30 Uhr, Traditioneller Birkentanz zum Festabschluss

Details: www.schuetzenverein-steina.de

Oldtimertreffen - Sa & So ab 10 Uhr

- Es werden neben PKW, LKW und Traktoren auch historische Landtechnik und Stationärmotoren zu sehen sein.
- Alle Aussteller erhalten als Dankeschön ein Gratisgetränk.
- Eine Ausfahrt für Traktoren und langsamere Maschinen findet am Samstag statt.
- Anreise und Camping ist ab Freitag, dem 9. September möglich. Es werden keine Aussteller- oder Campinggebühren erhoben.
- Für genaue Uhrzeiten und Treffpunkte sowie Anfahrtskizzen und Informationen besuchen Sie bitte unsere Webseite.
- Teilerhändler sind willkommen und melden sich bitte vorab bei uns an.
- Lust, selber etwas vorzuführen oder gar ein Oldtimerfreund zu werden? Sprecht uns, einfach auf dem Treffen an. (Programmänderungen vorbehalten) **Details:** www.oldtimerfreunde-steina.de

Jeanette Kleinstück, Orga-Team

Verkehrsteilnehmerschulung

Verkehrsteilnehmerschulung am 3. September 2025

Beginn: 19 Uhr

Vereinshaus Steina (Hauptstr. 64)

Das Organisationskomitee

3. Neu-Steinaer Wanderung 2025
Liebe Neusteinaer, liebe heimatverbundene Einwohner, wir, der „Club für Steina e.V.“, laden Euch neu zugezogene, aber auch alteingesessene Einwohner am Sonntag, dem 7. September, zu ei-



ner weiteren gemeinsamen Wanderung (Strecke ca. 4 km) in unserem schönen Steina ein. Zusammen mit Steinaer Einwohnern und anderen Vereinen wollen wir Euch ein weiteres Stück Eurer „neuen Heimat“ zeigen und Interessantes aus Vergangenheit und Gegenwart erläutern. Der Weg führt uns durch Weißbach bis zur Tierarztpraxis, danach eine Schleife durch unsere wunderschöne Natur in Richtung Süd und wieder zum Ausgangspunkt zurück. Es bedarf keiner Anmeldung, einfach kommen, mitwandern und gegenseitig kennenlernen. **Treff:** 7.9.2025, 15 Uhr, Parkplatz am Viadukt in Weißbach. (Karte: Verein)

Simone Fischer, Club für Steina e.V.

FEIERT MIT UNS

30 JAHRE Jugendfeuerwehr in Steina & 100 JAHRE Feuerwehr-Motorspritze

Sonntag, 28.09.2025 ab 10 Uhr

am Gerätehaus der Feuerwehr Steina



Deutschlandweiter Warntag am 11. September

Der diesjährige durch das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) organisierte bundesweite Warntag findet am Donnerstag, 11. September statt. Dabei werden viele Warnkanäle erprobt. Neben dem Test des Modulare Warnsystems (MoWaS) (Probenwarnungen über Apps, Rundfunk, Cell Broadcast etc.) wird im Landkreis Bautzen auch das Sirennetz getestet. Hierzu werden die Sirensignale -Warnung vor einer Gefahr- und -Entwarnung- (www.bevoelkerungsschutz.sachsen.de/download/Sirensignale_Merkblatt.pdf) gesendet. Den Städten und Gemeinden ist es freigestellt, zudem lokale Warn-

systeme zu prüfen. Insbesondere besteht die Möglichkeit, Sprachdurchsagen über hierfür geeignete Sirenenanlagen o. ä. zu erproben.

Zeitplan

11 Uhr • Auslösung der Warnung über das MoWaS durch die Nationale Warnzentrale des BBK • Auslösung der Sirenenanlagen im Landkreis Bautzen (Signal: Warnung vor einer Gefahr) durch die IRLS OSN • Auslösung der Warnung über lokale Warnsysteme durch die örtlichen Brandschutzbehörden

11.15 Uhr • Beginn der Erprobung von Sprachdurchsagen durch die örtlichen Brandschutzbehörden

11.30 Uhr • Ende der Erprobung von Sprachdurchsagen durch die örtlichen Brandschutzbehörden

11.45 Uhr • Auslösung der Entwarnung über das MoWaS durch die Nationale Warnzentrale des BBK • Auslösung der Sirenenanlagen im Landkreis Bautzen (Signal: Entwarnung) durch die IRLS OSN • Auslösung der Entwarnung über lokale Warnsysteme durch die örtlichen Brandschutzbehörden

Details: www.bbk.bund.de/DE/Warnung-Vorsorge/Bundesweiter-Warntag/bundesweiter-warntag_node.html

Heiko Hirsch, Ordnungsamt

Jugend-Engagement-Preis (JEP) im Landkreis Bautzen 2025

2025 vergibt der Netzwerk für Kinder- und Jugendarbeit e. V. erneut den Jugend-Engagement-Preis im Landkreis Bautzen. Mit diesem Preis wird das besondere Engagement von Jugendlichen anerkannt und in der Öffentlichkeit gewürdigt.

Dieser Preis zeigt die Vielfalt, Energie und Kreativität, die Jugendliche in ihren ehrenamtlichen Tätigkeiten einbringen und damit in den Dienst der Mitmenschen und des gesellschaftlichen Zusammenlebens stellen. Das kann Anregung,

Vorbild und Motivation für Andere sein, selbst aktiv zu werden.

Der Jugend-Engagement-Preis wird gefördert durch das Programm „Partnerschaften für Demokratie“ im Landkreis Bautzen, die Kreissparkasse Bautzen und die Ostsächsische Sparkasse Dresden.

Wer kann ausgezeichnet werden?

Ausgezeichnet werden können organisierte Jugendvereine und -initiativen, sowie Projektgruppen, die sich ehrenamtlich im Landkreis Bautzen für das Gemeinwohl engagieren. Wichtig ist, dass das Engagement von jungen Menschen im Alter von 13-27 Jahren ausgeht. Ob im sozialen, im kulturellen oder sportlichen Bereich, im multikulturellen, Umwelt- oder Entwicklungsbereich, im Jugend- oder Familienbereich o. ä. – entscheidend ist, dass sich Jugendliche einmischen und etwas bewegen. Dabei ist der Zeitraum des Engagements nicht entscheidend. Wünschenswert ist ein aktueller Bezug der Aktivitäten.

Wie erfolgt die Anmeldung?

Die Teilnahme ist entweder per Bewerbung der Jugendgruppe möglich oder erfolgt per Nominierung durch Dritte.

Dafür ist das Antragsformular zu nutzen. Dem ausgefüllten Antrag sollen möglichst detaillierte Infos, Filme, Bilder, Presseartikel oder Ähnliches angefügt werden. Die gesamten Unterlagen können vorzugsweise per E-Mail eingereicht werden. Die gesamten Unterlagen können bis zum 31. Oktober 2025 vorzugsweise per Email eingereicht werden bei: jep@kijunetzwerk.de.

Wie werden die Preisträger ermittelt? Im November entscheidet eine unabhängige Jugendjury über die Preisträger. Die Anzahl der vergebenen Preise sowie die Höhe des jeweiligen Preisgeldes legt ebenfalls die Jugendjury fest.

Wann und wie werden die Preisträger bekannt gegeben?

Die Bekanntgabe der Preisträger erfolgt zum 5.12.2025, dem Tag des Ehrenamtes. Für Rückfragen stehen Christoph Semper (Tel.: 01 51/12 10 53 39, christoph.semper@kijunetzwerk.de) und Bernadette Zeller (Tel. 01 78/2 83 51 33, bernadette.zeller@kijunetzwerk.de) vom Netzwerk für Kinder- und Jugendarbeit e.V. zur Verfügung. **Details:** https://www.kijunetzwerk.de/jep PA

675 Jahre
Lichtenberg
FESTWOCHELENDE
29.-31.8.2025
FESTGELÄNDE AM BÜRGERHAUS
DJ ROMANO
PETER FLACHE
BT000 (OSTROCK LIVE)
JOES COMPANY UND MEHR
EINTRITT FREI AN ALLEN TAGEN

Hör-Spaziergang

LEBEN, WOHNEN UND ARBEITEN

Einfach reinhören:
www.lotat-lokal.de

mediaprint
infoverlag

Heike Lotze

Rechtsanwältin

- Familienrecht
- Erbrecht
- Strafrecht

Robert-Koch-Straße 24
01896 Pulsnitz

Telefon 03 59 55 / 4 01 99
Mobil 01 72 / 344 344 1
e-Mail info@kanzlei-lotze.de

Sprechzeiten nach Vereinbarung

„Fragen ans Leben“: Vorträge im Dr.-Erich-Stange-Haus

Der Christliche Verein Oberlichtenau lädt alle Interessierten bei freiem Eintritt herzlich ins Dr.-Erich-Stange-Haus (Kirchweg 1) zu einer weiteren Runde der Vortragsreihe „Fragen ans Leben“, diesmal mit Markus Walter vom Evangeliumsrundfunk (Podcast-Reihe „Mensch Gott“), ein. Er wird gemeinsam mit seiner Frau Nelli versuchen, die folgenden Fragen aus biblischer Sicht zu beantworten:

- 3.10., 19.30 Uhr, „Hat Gott uns vergessen?“ - ein Abend für Männer
- 4.10., 9.30 Uhr, „Wie kann ein zerbro-

chenes Herz heilen?“ - Frühstückstreffen für Frauen

- 4.10., 19.30 Uhr, „Wohin mit meinen Gefühlen?“ - ein Abend für Paare
- 5.10., 10 Uhr, „Warum sollte ich Jesus glauben?“ Gottesdienst für Jung und alt

Kontakt: Tel. 03 59 55/4 58 88, E-Mail: incoming@evangtours.de (Foto: M. Eckardt)

Susanne Förster,
CV Oberlichtenau e.V.



Gasthaus
"Zum Brüderehen"
regionale Küche genießen

Inh.: René Gramsch
Königsbrücker Str. 6
01936 Koitzsch
Tel.: 035795 42875
www.zum-bruederehen.de

GASTHAUS • PENSION • PARTYSERVICE

16.10.-19.10 Großes Schlachtfest, Schlachtspezialitäten aus eigener Produktion
Auch außer-Haus-Erwerb ist möglich

06.11. Damals war's mit Herrn Röschter, **Diashow** „Koitzsch und Umgebung vor 1950“, **Eintritt frei - Wir bitten um Platzreservierung**

11.11. ganztags Martinsgans-Essen mit Apfelrotkohl, Rosenkohl, ab 11:00 Uhr Klößen und Kartoffeln. Wir bitten um Vorbestellung!

06.11. Spare Ribs - all you can eat! - ab 11.00 Uhr vom Buffet 21,70 € pro Person. Wir bitten um Tischreservierung

27.11.-30.11. Azubi-Menü, Unsere angehenden Jungköche erstellen ein 3-Gang-Menü in Eigenregie. Lassen Sie sich überraschen!

31.12. Silvesterparty ab 18:00 Uhr Einlass, mit „Blue-Motion-Diskotheek“ Großes Galabuffet - Kartenvorbestellung -

Unser Team vom „Brüderehen“ freut sich auf Ihren Besuch

Allianz

DIE ALLIANZ
ZAHNZUSATZVERSICHERUNG

Weil Ihr Lächeln
mehr als ein :-) ist.

Olaf Jentsch

Allianz Generalvertreter
Julius-Kühn-Pl. 1
01896 Pulsnitz
☎ 03 59 55.7 24 50 | 📠 01 77.6 75 92 07
olaf.jentsch@allianz.de

OLAFJENTSCH-ALLIANZ.DE

Essen auf Rädern

sicher . sozial . seniorenrecht

gourmetta
FOOD COMPANY

- ✓ frisch gekocht und heiß geliefert – 7 täglich wechselnde Menüs + Salate & Co.
- ✓ Lieferung von Riesa bis Zinnwald und im gesamten Elbtal – ohne Vertrag schon ab einem Menü
- ✓ bis 8 Uhr bestellen – Lieferung am selben Tag
- ✓ einfache Bestellung per Bestellschein, Telefon oder E-Mail bestellung@gourmetta.de
Web www.gourmetta.de



Bestellung & Beratung unter
0351 - 312 71 17



Seniorenportion
schon ab 5,85 €



Kalenderblatt September: Historisches aus Pulsnitz – Pulsnitzer Elektrizitätswerk



Abb. 1: Errichtung des 100 Meter hohen zurückgebauten Schornsteins 1927; Abb. 2: Reparaturarbeiten am Schornstein in den 1950er Jahren; Abb. 3: Blick auf das E-Werk um 1960; Abb. 4: Sprengung des bereits abgerissenen Schornsteins 1967; Abb. 5: Abriss der übrig gebliebenen Kraftwerksgebäude 2015 (Fotos: Abb. 1 bis 4, Familie Foto Kahle; Abb. 5, W. Lunze).

Am 10. September 1898 erschien im „Wochenblatt für Pulsnitz, Königsbrück, Radeberg, Radeburg, Moritzburg und Umgegend“ auf Seite 1 folgende Mitteilung: „In der am Donnerstag Abend stattgefundenen gemeinschaftlichen Sitzung des Rathes und der Stadtverordneten wurde beschlossen, die dem Herrn Färbereibesitzer Meyer gehörigen, auf dem Kapellgarten gelegenen Grundstücke anzukaufen und darauf das Electricitätswerk zu bauen. Nach dem für diesen Stadtteil aufgestellten neuen Bebauungsplan für die Stadt Pulsnitz kommt das Werk direct an eine der neu projectirten Straßen zu liegen und wird mit diesem Project ein neuer Stadttheil zum Segen unseres fortschreitenden Gemeinwesens erschlossen.“

Bereits 1892 war das erste sächsische Electricitätswerk in Olbernhau erbaut worden. Die Pulsnitzer Stadträte taten sich erst schwer, gaben aber dann doch dem Drängen, vor allem der Industriebetriebe, nach. Jetzt ging es schnell, mit dem oben aufgeführten Ratsbeschluss war die Standortfrage geklärt und auch deren Erschließung. Am 29. August 1898 beschloss der Pulsnitzer Stadtrat den Bau des Electricitätswerkes. Unverzüglich wurde mit der Ausarbeitung der Pläne und Zeichnungen begonnen, so konnten diese bereits Ende September den zuständigen Behörden vorgelegt werden. Die Bauausführung ging an

die erfahrene Dresdner Firma Emil Klemm mit der Vorgabe, dass E- Werk noch im gleichen Jahr betriebsbereit zu übergeben. Die Betreiberkonzession erhielt die Dresden-Glauchauer Electricitätsgesellschaft. Den Gebäudetrakt für die technischen Anlagen und den 30 Meter hohen Schornstein schuf der Pulsnitzer Baumeister Carl Johne im September/Oktober 1898. Innerhalb von zehn Wochen hatten 30 Monteuren die Erstanstschlüsse an den Häusern bewerkstelligt. Was wohl keiner geglaubt hatte, bereits am 17. Dezember ging der Strom ins Netz, vorerst stundenweise zur Probe und gratis. Zu Weihnachten 1898 strahlten in Pulsnitz erstmals Geschäfte und Wohnungen in elektrischem Licht. Die Nachfrage nach Electricität nahm rasch zu, was bereits 1901/1901 eine Vergrößerung des Werkes um die doppelte Leistung erforderte und eine weitere Vergrößerung anstand. Der Betreiber wollte da nicht mitgehen, deshalb setzte Bürgermeister Dr. Michael den Kauf des Werkes durch die Stadt durch. Angeschlossen waren 100 Abnehmer mit 2.050 Glühlampen, 17 Motoren und zwölf Bogenlampen. Die Belegschaftszahl lag bei vier Personen. Von 1907 bis 1910 wurde das Werk zum Überlandkraftwerk (ÜKW) ausgebaut, um der starken Nachfrage durch die Industrie der Nachbarstädte Rechnung zu tragen. Das erforderte den

Umbau auf Wechselstromerzeugung, so konnte ab 1912 die Stadt Kamenz über ein 5 KV-Erdkabel mit Strom versorgt werden. Ein Großteil der anliegenden Gemeinden wurde – in Konkurrenz mit dem Electricitätswerk Großbröhrsdorf – an das Hochspannungsnetz angeschlossen. Um weitere Investitionen zu ermöglichen, erfolgte 1922 die Umwandlung in eine Aktiengesellschaft. Ab 1926 wurde das ÜKW noch einmal völlig umgerüstet, nur so konnte man dem enormen Strombedarf gerecht zu werden. Vor allem mussten Maschinen und Kesselhaus, Kühlturm und Schornstein erneuert werden. Es entstand ein eigenes Umspannwerk.

Im September 1927 begannen die Errichtung des neuen Schornsteines. In Tag- und Nacharbeit erreichte die gewaltige Ziegelsäule die Höhe von 100 Metern, zur damaligen Zeit der höchste Schornstein der Umgebung. Der Schornstein ruhte auf einer Stahlbetonfundamentplatte mit einem Durchmesser von 16 und einer Stärke von fünf Metern. Unten betrug der äußere Durchmesser des Schornsteines 8,28 Meter und verjüngte sich oben auf vier Meter außen und 3,5 Meter innen. Bei normaler Windbelastung pendelte er um 15 Zentimeter von der Mittelachse. Der kritische Moment der Bruchbelastung lag bei 97 Zentimetern seitlicher Ausschlag. Anfang Dezember war in Tag- und Nacharbeit der Schornsteinbau beendet. Alle Arbeiten erfolgten bei laufendem Betrieb.

Im Januar 1935 sorgte das Kraftwerk für Aufsehen bei der feierlichen Inbetriebnahme des Culemeyer-Straßenrollers, der mit Brikettabrieb gefüllte Eisenbahnwagen auf der Straße vom Bahnhof zum E-Werk transportieren konnte. Es war der erste in Sachsen. Die Straße vom Bahnhof zum E-Werk war mit Fahnen und grünen

Ranken geschmückt. Auf Plakaten wurde das Fahrzeug in „Beamten-Deutsch“ als „Straßenfahrzeug der Reichsbahn“ bezeichnet. Mit einem Sonderzug aus Berlin kamen Reichsbahnpräsident Dr. Carl Hermann Domsch (1871-1945) und andere Persönlichkeiten, einschließlich des Konstrukteurs, Reichsbahndirektor Johann Culemeyer (1883-1951).

1938 wurden noch ein zweiter Kühlturm und Luftschutzräume gebaut. Zu dieser Zeit waren 38 Gemeinden mit 198 qkm Gesamtfläche an das ÜKW angeschlossen. Die Zahl der Abnehmer war auf 10.000 und die der Anlagen auf 11.374 gestiegen. Der Gesamt-Anschlusswert betrug 13.500 kW. Die Belegschaftszahl hatte sich auf 123 Personen erhöht.

In den letzten Kriegstagen wurde ein Teil der Anlagen von Feuer stark beschädigt. Nur durch den mutigen Einsatz einiger Mitarbeiter konnte die totale Zerstörung verhindert werden. Freileitungen waren gesprengt und der gesamte Fuhrpark vernichtet bzw. an die Front verschickt worden. Ende Mai 1945 konnte mit Brennstoffen die Stromerzeugung zum Teil in Gang gesetzt werden. Ab 1948 bewältigte den Kohlenstaubtransport wieder ein Culemeyer-Straßenroller, den noch die sowjetische Verwaltung organisiert hatte. Die Electricitätserzeugung übertraf relativ schnell das Vorkriegsergebnis. Am 1. November 1948 billigten die Stadtverordneten die Schaffung eines Gleisanschlusses vom Bahnhof zum Lagerplatz des Überlandkraftwerkes, dem heutigen Tennisplatz.

Anfang der 1960er gab es Probleme mit dem Kühlwasser aus dem Brauereiteich. Es mussten zwei Rohrleitungen einschließlich Pumpenhaus vom Schlossteich zum Brauereiteich verlegt werden, um bei

Bedarf den Wassermangel ausgleichen zu können. Auch das schon lange anstehende Thema Gleisanschluss war erneut auf der Tagesordnung. Doch am 30. September 1964 erfolgte die unerwartete Schließung des ÜKW Pulsnitz. Das Pulsnitzer Kraftwerk passte nicht mehr in das Energiekonzept der DDR. Da es bereits eine Fernwärmeversorgung zur Rietschel-Schule und weiterer anliegenden Häuser gab, setzten sich Bürgermeister Hans Mechelk und seine Stadträte dafür ein, das Kraftwerk in abgespeckter Form als Heizwerk zur Fernwärmeversorgung großer Teile der Stadt umzunutzen. Erwartungsgemäß wurde dieses Anliegen abgelehnt.

1967 wurde der Ziegel-Schornstein manuell bzw. mittels eines Gleitgerüsts bis auf ca. 30 m abgebrochen und der Rest gesprengt, die Kühltürme und die technischen Anlagen demontiert. Für die restlichen Gebäude gab es unterschiedliche Nutzer. Nach 2000 wurde die spätere EN-SO-Energie Sachsen Ost AG Eigentümer der Liegenschaft und es erfolgte der Abriss aller Kraftwerksgebäude. Die schon weit gediehenen Pläne eines Pulsnitzer Investors geben Anlass zur Hoffnung, dass in absehbarer Zeit auf der heutigen Brachfläche ein attraktiver Wohnstandort entstehen könnte.

P.S.: Aufgrund mehrerer Hinweise erscheint zum Jahresende ein besonderer Beitrag über den „Culemeyer Straßenroller“.

Andreas & Michael Schieblich, Pulsnitzer Heimatverein e.V.

Pulsnitz vor 100 Jahren

Die Ereignisse im Spiegel des „Pulsnitzer Tageblattes“: September 1925

Aus der Geschichtswelt

Am 1. September 1925 beging die Firma Richard Götz, Bäckerei und Pfefferkuchenfabrik, Schloßstraße 7, ihr 25-jähriges Geschäftsjubiläum. Markenzeichen waren zur Weihnachtszeit die überall bekannten „Götzenkuchen“ sowie die vielen verschiedenen Sorten Brezeln. Bis 1978 bestand der Betrieb an diesem Standort. Nach 1990 wurde das Haus abgerissen. Jetzt befindet sich hier der Parkplatz der Fa. Frank Schickel. Friseurmeister Bruno Zechner teilte seiner Kundschaft mit, dass er durch Krankheit gezwungen ist, sein Barbiergeschäft zu schließen und bedankte sich für das lange Jahre gewährte Vertrauen. Sein Großvater Adolf Zechner hatte als Wund- und Zahnarzt 1853 in diesem Haus angefangen. Das Geschäft auf der Rietschelstraße 6 übernahm Friseur Bruno Klaua, der dann später bis 1972 am Markt im Hause von „Zigarren-Bayer“ sein Gewerbe betrieb. Fleischermeister Arthur Hillmann annoncierte, dass er mit seiner Frau das Gasthaus „Zur Goldenen Ähre“ in Friedersdorf nebst Fleischerei übernommen habe und empfahl zum Einzugsschmaus seine erstklassigen Biere und warme und kalten Speisen. Karl Freudenberg teilte dem geehrten Publikum von Pulsnitz und Umgebung mit, dass er bei Wirtschaftsbesitzer Ernst Tetzelt, Alte Ohorner Straße 19 (heute Ohorner Straße 19), eine „Schnell-Besohl- und Reparaturwerkstatt“ eröffnet habe. Das Überlandkraftwerk Pulsnitz gab bekannt, dass die werte Kundschaft ab dem 14. September Beleuchtungskörper, Heiz- und Kochapparate, Bügeleisen, Lampen und vieles mehr außer im Werk auch in der neuen Verkaufsstelle am Markt erhalten kann.

unter dem Titel: „Der Werwolf“ von Hermann Löns statt, zu dem die Bruderschaft Pulsnitz des Jungdeutschen Ordens alle Angehörigen und Freunde des Ordens herzlich einlud. Zur öffentlichen Sitzung der Stadtverordneten am 17. September wurde unter anderem folgendes beschlossen: Herstellung einer Drehstromleitung im Wert von 850 Mark für den angeschafften Röntgenapparat im Krankenhaus und der Gasanschluss für fast alle Pulsnitzer Haushalte. Etwa 70 Mark sollte der Anschluss pro Haushalt kosten. Der Oberkellner und „Tafeldecker“ Max Kuhlisch lud am 29. September die geehrten Frauen und Töchter zu seinem Tafel-, Servier- und Serviettenkurs in das „Herrenhaus“ zum Kostenbeitrag von fünf Mark ein. Am gleichen Tag lud die „Vereinigung Ernster Bibelforscher, Dresden“ ins „Hotel Grauer Wolf“ zum kostenlosen, öffentlichen Vortrag unter dem Motto „Millionen jetzt lebender Menschen werden niemals sterben - eine bedeutsame Kunde für alle Menschen und Völker“.

Was sonst noch interessierte

Am 5. September gegen 23.45 Uhr brannten zwei Scheunen des Landwirthes Mitzschke und des Spediteurs Gräfe nieder. Vernichtet wurden größere Mengen Roggen, Hafer und Heu sowie verschiedene Ackergeräte. Es lag Brandstiftung vor. Der 19-jährige Täter aus Pulsnitz stellte sich selbst der Polizei. Um Verwechslungen vorzubeugen, gab der Schuhmachergehilfe Karl Hentschel von der Schießstraße bekannt, dass er nicht der Brandstifter ist. Von den vielen Scheunen beidseitig der Bischofswerdaer und der Hempelstraße stehen heute nur noch drei am Stadion. Vom 21. bis 24. September fand durch Mitarbeiter des städtischen Bauamtes eine „allgemeine Rattenvertilgung“ durch das Auslegen von Giftködern statt. Die Grundstückbesitzer wurden angehalten, den Arbeitern den Zutritt zu den Grundstücken zu gewähren.

Andreas & Michael Schieblich, Pulsnitzer Heimatverein e.V.

Veranstaltungen

Am 30. August fand im Garten des Waldhauses ein Kinderfest der Kinderabteilung des Turnvereins Pulsnitz statt. Vorher veranstaltete der Verein in „Menzels Gasthaus“ sein Stiftungsfest, verbunden mit turnerischen Aufführungen und Tanz. Am 12. September fand im Schützenhaus ein Lichtbilder-Vortrag

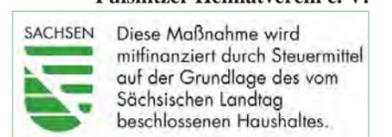
Fördermittel für Flyer des Pulsnitzer Heimatvereins



Pünktlich zum Stadtjubiläum im Mai 2025 lag der neue Flyer „Rundweg „Gedenksteine und -tafeln“ des Pulsnitzer Heimatvereins vor. Dafür hat die Landesdirektion Sachsen dankenswerter Weise einen Druckkostenzuschuss gewährt. Neben den bis dahin im Stadtgebiet angebrachten 25 Gedenktafeln verweist der Flyer auch auf weitere Sehenswürdigkeiten, wie Innungszeichen, Geburtshäuser berühmter Pulsnitzer sowie Denkmäler. Dem Heimatverein ist es damit gelungen, Touristen und Einheimischen einen Rundweg mit historischen Fakten zur

Erkundung der Stadt anzubieten. Das Projekt dient der Vermittlung und Verbreitung von Wissen über Geschichte und Gegenwart der Stadt Pulsnitz und unterstützt die Identifikation der Bürger mit der sächsischen Heimat. (Foto: M. Eckardt)

Dr. Matthias Mägel, Pulsnitzer Heimatverein e. V.



Anmerkungen zur Pulsnitzer Eisenbahngeschichte

Vorbemerkung der Redaktion: Im Anschluss an das August-Kalenderblatt „Pulsnitzer Bahnhof“ (PA 8/2025, S. 8) veröffentlichen wir eine Ausarbeitung von Diplomingenieur Peter Koch (Jahrgang 1939, früherer Pulsnitz, heute Mainz, ehemaliger Mitarbeiter der Deutschen Reichsbahn bzw. zuletzt der Deutschen Bahn AG), die viele wertvolle Details zur Pulsnitzer Bahn- bzw. Bahnhofsgeschichte beisteuert.

Wie bereits bekannt ist, erhielt Pulsnitz bereits im Jahr 1871 einen Eisenbahnanchluss. Am 30. September 1871 wurde die Strecke Radeberg-Kamenz mit einem Festakt feierlich eröffnet. Von der schon bestehenden Bahnlinie Dresden-Görlitz wurde in der Gemeinde Fischbach, die keinen Bahnhof besaß, eine Abzweigstelle errichtet. Die Strecke bog dort in einem weiten Linksbogen in Richtung Pulsnitz-Kamenz ab. Zu diesem Zeitpunkt gab es den Bahnhof Arnsdorf noch nicht. Er wurde erst im Jahr 1875 eröffnet.

Im Zusammenhang mit der Trassierung der Strecke Kamenz-Pirna und ihrer künftigen Bedeutung gab es kontroverse Diskussi-

onen. Für die Kohletransporte aus dem böhmischen Revier in Richtung Preußen war eine durchgängige Trassierung über Arnsdorf zur Entlastung des Dresdener Knotens wünschenswert. Hieraus ergab sich die Überlegung, die Kreuzung mit der Dresden-Görlitzer Linie im Bahnhof Arnsdorf vorzusehen. Die Trassierung sollte so erfolgen, dass die Güterzüge im Bahnhof Arnsdorf ohne Fahrtrichtungswechsel in Richtung Norden durchfahren können. Letztlich wurde diese Variante bevorzugt und realisiert. Von nun verkehrten die Reisezüge von und nach Dresden über den Bahnhof Arnsdorf und änderten dort ihre Fahrtrichtung. Die bestehende Kurve von Radeberg über die Abzweigstelle Fischbach wurde nicht mehr von Zügen befahren.

Im Nachhinein stellte sich diese Streckenführung jedoch als Fehlplanung dar: Die erwarteten Kohletransporte nahmen nie den Weg über Arnsdorf, da die Steigungen der Strecke ab Pirna aus dem Elbtal nur geringe Lastmengen zuließen und außerdem im Bahnhof Pirna umfangreiche bauliche Veränderungen erforderlich gemacht hät-

ten. So wurde schließlich die Kohle Richtung Norden über Dresden befördert. Die genannte Fehlplanung wurde erst im Jahr 2004 korrigiert.

Im kalten Winter 1963 erwies sich die Trassierung jedoch als besonders nützlich: Als die Kohleversorgung der Heizkraftwerke oberste Priorität erhielt, wurden sogenannte Kohle-Ganzzüge zusammengestellt, die direkt beladen aus dem Lausitzer Kohlerevier mit Selbstentladewagen zu den Heizkraftwerken führen. So wurde beispielsweise nahezu täglich ein Kohle-Ganzzug von Sabrodt (Ortsteil der Gemeinde Elsterheide) nach Dresden über die Strecke Kamenz-Pirna geführt, auf dessen Pünktlichkeit besonders viel Wert gelegt wurde. Nach der Entladung fuhr der Zug als Pendel sofort zur Wiederbeladung ins Kohlerevier zurück.

Für das Electricitätswerk in Pulsnitz wurde von 1935 bis 1964 ein Culemeyer-Fahrzeughänger für die Beförderung der mit Kohlenstaub beladenen Eisenbahnwaggons eingesetzt. Dafür gab es im Bahnhof Pulsnitz eine eigens dafür gebaute

Fortsetzung auf Seite 9



Abbildung links zeigt den Abzweig „Arnsdorfer Kurve“ vor dem Umbau, das Foto rechts den heutigen Zustand. Dazwischen: Bahnhofstür in Pulsnitz mit Hinweis auf das Streckenjubiläum im Jahr 2021.

Fortsetzung von Seite 8
Stirnrampe, von der aus der Waggon mittels einer Winde auf den Anhänger gezogen wurde und dann seinen Weg über die Königsbrücker, Kamener und Bischofswerdaer sowie die Siegesbergstraße ins Elektrizitätswerk nahm.
Auch für den Personenverkehr erwies sich die Anbindung der Strecke Kamenz–Pirna im Bahnhof Arnsdorf nachteilig. Da der Reisetraum eindeutig auf Dresden orientiert war, verlängerte die Führung der Reisezüge über Arnsdorf die Fahrzeit erheblich. Erst im Oktober 2009 kam es zum Wiederaufbau der sogenannten „Arnsdorfer Kurve“, durch die sich die Fahrzeit zwischen Pulsnitz und Dresden um ca. 20 Minuten verkürzte.
Die Personenzüge der Strecke Dresden–Kamenz waren zu jeder Zeit gut frequentiert. Das lässt sich auch an dem wachsenden Zugangebot erkennen. Schon 1901 wurde der Abschnitt Arnsdorf–Pulsnitz zweigleisig. Die Fahrpläne der Reisezüge waren besonders auf die Belange des Berufs- und Schülerverkehrs ausgerichtet. Lediglich einmal in der Geschichte der Bahn wurde der Betrieb der Strecke unterbrochen: Im April 1945 sprengten deutsche Truppen alle Brücken und Viadukte zwischen Kamenz und Arnsdorf, um den Vormarsch der sowjetischen Truppen aufzuhalten. Bereits im August 1945 war die Strecke behelfsmäßig wieder befahrbar. Das zweite Gleis wurde nach 1945 als

Reparationsleistung an die Sowjetunion demontiert und bisher nicht wieder verlegt. Der Bahnhof Pulsnitz verfügte über drei Hauptgleise für Zugfahrten und zusätzliche Nebengleise für Rangiervorgänge. Die beiden Hauptgleise 1 und 2 wurden von Reisezügen im Richtungsverkehr genutzt: Gleis 1 – der Hausbahnsteig – für Züge in Richtung Kamenz, Gleis 2 für Züge in Richtung Arnsdorf. Somit konnten in Pulsnitz auch Personenzüge der beiden Richtungen kreuzen. Das bedurfte aber einiger Sicherungsmaßnahmen. Da es im Bahnhof nur schienengleiche Überwege gab, kam die sogenannte „Reisenden-Sicherung“ zur Anwendung. Im Bahnhofsbuch war genau festgelegt, wie das zu erfolgen hatte. Es war zu sichern, dass Reisende beim Überschreiten der Gleise nicht durch Zugfahrten gefährdet wurden.
Keine geringe Rolle spielte für den Bahnhof Pulsnitz früher auch der Reisegepäck- und Expressgutversand und -empfang. Deutlich erkennbar war das an der Gestaltung des Empfangsgebäudes. An der Stadtseite des Gebäudes ist die Annahme- und Ausgabestelle für Reisegepäck und Expressgut durch eine große Ladeluke noch deutlich erkennbar. Das Gleiche befand sich auch innerhalb der Wartehalle. Besonders dem Transport der Erzeugnisse der Pulsnitzer Pfefferküchler kam dies zugute. Aber auch der Versand von Reisegepäck in die Urlaubsorte wurde gern angenommen. Normalerweise wurde Reisegepäck

und Expressgut in den Gepäckwagen der Reisezüge befördert. Die Gepäckwagen waren durch Fahrladeschaffner besetzt, die für die Annahme und Ausgabe auf den Unterwegsstationen zuständig waren. Da das Versandaufkommen in Pulsnitz relativ hoch war, bediente man sich in Pulsnitz einer anderen Variante: Der tägliche Versand wurde in einem gedeckten Güterwagen gesammelt und in den Nachmittagsstunden einem Reisezug beigelegt. Dieser Wagen wurde in Dresden Teil eines speziellen Expressgutwagens (Gex), der ferne Ziele bediente. Mit dem Übergang zur Deutschen Bahn AG wurde der Gepäck- und Expressgutverkehr aus Kostengründen eingestellt. Die Traktion (=Zugförderung) der Reise- und Güterzüge war eine Domäne des Bahnbetriebswerkes (Bw) Kamenz. Fast alle Züge wurden von dort durch Lokomotiven bespannt. Nur in wenigen Fällen waren auch Lokomotiven der Dresdener Bahnbetriebswerke Altstadt und Friedrichstadt im Einsatz. In Kamenz beheimatet waren die Dampflokbaureihen 38, 52, 58, 64 und 86. Mit dem Übergang auf den Dieselmotor kamen die Baureihen 110, 118, 119 zum Einsatz.
Die Entwicklung der Strecke Dresden–Kamenz wies kaum Höhe- oder Tiefpunkte auf, sie war und ist einfach da und erfüllt unauffällig aber zuverlässig ihre Anforderungen. Sie war pünktlich und lediglich nach kalten Winternächten kamen die Züge mal verspätet, weil erst die Dampf-

lokomotive mit Heißdampf die vereisten Heizleitungen der Reisezugwagen auftauen musste. Die Strecke berührte die Stadt Pulsnitz lediglich am Stadtrand. Erst 2015, mit der Eröffnung des Haltepunktes Pulsnitz Süd an der Dresdener Straße, kam die Bahn dem Zentrum näher und brachte damit auch für zahlreiche Reisende kürzere Wege (vgl. 1951, Dresden-Neustadt–Puls-

nitz: 77 min vs. 2025, Dresden-Neustadt–Pulsnitz-Süd: 28 min). Die Zukunft der Strecke ist durchaus vielversprechend: Die Reaktivierung nördlich Kamenz bis Hoyerswerda ist geplant und auch die Elektrifizierung der Gesamtstrecke aus Mitteln des Kohleausstiegs ist im Gespräch. (Fotos: 1 & 3: P. Koch, 2: M. Eckardt)

Peter Koch



„Mit mir ist Ihr Immobilienverkauf erfolgreich.“

Martin Tracz ist für Sie da.
Telefon: 0351 455-77204
Mobil: 0173 3899846
E-Mail: martin.tracz@sparkasse-dresden.de

Ostsächsische Sparkasse Dresden



Mehr unter:
www.ostsaechsische-sparkasse-dresden.de/immobilie-verkaufen

2017633

BRILLENGLANZ
SEHENSWERTE LEIDENSCHAFT

EVENTTAGE
15. - 19.09.2025
Anfassen, Aufsetzen & Probieren

GUTSCHEINAKTION*
30,00€

EINSTOFFEN
SWITZERLAND

*Gutschein einlösbar für eine komplette Brille. Brillenglanz (Inn. Rowana Jahn, Julius-Kühn-Platz 7)

EVENT-SPECIALDAY
16.09.2025

- Brillenfarb- und Formberatung für eine typgerechte Auswahl
- Schminktipp und Frisurstyling durch ATELIER | BIEGER
- Verkostung von Gewürzen und Ölen durch *HerzKüche*
- Eisspezialitäten von *Harlekin*

WALK-IN-DAY
16.09.2025
direkt im Studio gegenüber
14 - 19 Uhr

ROTFUCHS TATTOO

Gleich **TERMIN** vereinbaren
035955 / 777 255

ÖFFNUNGSZEITEN:
Montag - Freitag 9 - 18 Uhr

TERMINE AUCH PER
WhatsApp
035955 / 777 255

FOLGE UNS AUF:

BRILLENGLANZ
Julius-Kühn-Platz 7 / 01896 Pulsnitz
Tel.: 035955 / 777255 pulsnitz@brillenglanz.com

2017646



Belegungsplan der Sporthalle (Hempelstraße 8) im September

Samstag, 30. August 2025
 12:30 Uhr RLO mJD HSV 1923
 Pulsnitz - Radeberger SV 2.
 14:00 Uhr RL Frauen HSV 1923
 Pulsnitz 2. - Radeberger SV 3.
 16:00 Uhr RL Männer HSV 1923
 Pulsnitz 3. - Radeberger SV 3.
 18:00 Uhr ROL Männer HSV 1923
 Pulsnitz 2. - Radeberger SV 2.

Sonntag, 31. August 2025
 14:00 Uhr VL Frauen HSV 1923
 Pulsnitz 1. - OHC Bernstadt
 16:00 Uhr VL Männer HSV 1923
 Pulsnitz 1. - OHC Bernstadt
Samstag, 13. September 2025
 10:45 Uhr RLO mJD HSV 1923
 Pulsnitz - SV Lok Königsbrück
 12:15 Uhr RLO mJC HSV 1923
 Pulsnitz - SG Cunewalde/Sohland
 14:00 Uhr RL Frauen HSV 1923
 Pulsnitz 2. - HV schwarz weiß Sohland 2.
 16:00 Uhr RL Männer HSV 1923
 Pulsnitz 3. - SG Sohland/Friedersdorf 2.
 18:00 Uhr ROL Männer HSV 1923
 Pulsnitz 2. - SG Sohland/Friedersdorf 1.

Samstag, 14. September 2024
 14:00 Uhr VL Frauen HSV 1923
 Pulsnitz 1. - Görlitzer HC 2.
 16:00 Uhr VL Männer HSV 1923
 Pulsnitz 1. - ESV Dresden
Samstag, 21. September 2024
 17:00 Uhr RL Männer SG Oberlichtenau - Stahl Rietschen 2.
Freitag, 27. September 2024
 14:30 Uhr RLO mJD HSV 1923
 Pulsnitz - Stahl Krauschwitz
 16:00 Uhr RL Männer HSV 1923
 Pulsnitz 3. - Koweg Görlitz 3.
 18:00 Uhr ROL Männer HSV 1923
 Pulsnitz 2. - Rot-Weiß Sagar
Samstag, 28. September 2024
 14:00 Uhr VL Frauen HSV 1923
 Pulsnitz 1. - ESV Dresden
 16:00 Uhr VL Männer HSV 1923
 Pulsnitz 1. - TSV 1862 Radeburg
 Änderungen vorbehalten

Nicole Löschner,
 HSV 1923 Pulsnitz e.V.

Zum Kirchberg 1 • 01900 Großröhrsdorf
 Tel.: + 49 35952 288099 • Mobil: + 49 170 556 1917
 Mail: post@nicolai-immobilien.de • Web: www.nicolai-immobilien.de

Wärmepumpen • **Klimatisierung**

- Heizen wie die Römer: Renaissance Tech Fussbodenheizung mit Direktkondensation
- Handel mit gebrauchten Kühlschränken

Robert-Koch-Strasse 5, 01896 Pulsnitz
 Tel. 035955.589849, Mail: renaissance@gmail.com



Urlaubsreisen (Auszug)

13.09.-18.09.25 Lago Maggiore mit Mailand und Matterhorn	770 €
03.10.-09-10.25 Mandarinerernte Kroatien	779 €
10.10.-13.10.25 Almbetrieb und Apfelfest Südtirol	530 €
17.10.-21.10.25 Zauberverhaftes Wien und Neusiedler See	540 €
25.11.-27.11.25 Unterirdischer Weihnachtsmarkt Holland	420 €
29.11.-30.11.25 Glühweinduft in Breslau mit Schloss Lomnitz	190 €
29.12.-02.01.26 Silvester in den Niederlanden	720 €

Besondere Momente erleben * inklusive Karte

12.12.-14.12.25 Weihnachtskonzert André Rieu LIVE in Maastricht	508 €
25.10. + 08.11.25 BLINDED by DELIGHT im Friedrichstadtpalast Berlin	ab 99 €
25.10.25 Musical Romeo & Julia – Liebe ist alles	ab 138 €
08.11.25 Berlin Tattoo 2025	ab 112 €

Raus aus dem Alltag (Auszug)

30.09.25 Rund um den Kürbis in Klaistow inkl. Eintritt	49 €
12.10.25 Besuch Zwiebelmarkt in Weimar	58 €
02.11.25 Martinsgans-Essen Schwartzenberg	80 €
15.11.25 Besuch Pfefferkuchenfest Schloss Lomnitz	45 €
01.12.25 Advent ins Blaue Ente aus dem Ofenrohr	75 €
02.12.25 Görlitz Landskronbrauerei oder Besuch Weihnachtsmarkt	ab 45 €
04.12.25 Potsdamer Weihnachtszauber inkl. Stadtrundfahrt	49 €
06.12.25 Advent in Prag oder Besuch Weihnachtsmarkt	ab 45 €
07.12.25 Spreewaldweihnacht: 2 Märkte - 1 Kahnfahrt	65 €
10.12.25 Gesundheitsbad in Bad Schlema inkl. Eintritt	65 €
10.12.25 Traditionelles Neinerlaa-Essen im Erzgebirge	74 €
20.12.25 Advent in Breslau oder Besuch Weihnachtsmarkt	ab 45 €
21.12.25 Besuch Bergparade Annaberg-Buchholz	45 €

Wir freuen uns, Sie bald bei uns an Bord begrüßen zu dürfen!

Veranstalter: Unser Roter Bus GmbH • Markt 7 • 01936 Königsbrück
 Preise pro Person • Mehrtagesfahrten inkl. Haustürtransfer und Bordservice
 Alle Reise-Angebote unter www.urb-touristik.de

Buchung & Service (03 57 95) 36 16 76



HÖRGERÄTEZENTRUM

Hörgerätezentrum Fritsche GmbH
 Goethestraße 1, 01896 Pulsnitz

Öffnungszeiten:

Mo. Mi. Fr.	09 - 15 Uhr
Di. Do.	09 - 13 Uhr + 13:30 - 13 Uhr

Tel.: 035955 - 711881
 Fax.: 035955 - 711883

email: pulsnitz@hoerakustik-fritsche.de
 web: www.hoerakustik-fritsche.de
www.facebook.com/hoergeraetezentrum

Hörakustik in Pulsnitz

Wahlerauftrag an den Ministerpräsidenten von Sachsen! Sieben Justizminister haben in den letzten 30 Jahren zwei falsche oder sogar gefälschte Gerichtsprotokolle für richtig beschieden. Eine Aufklärung der schwerwiegenden Anschuldigung erfolgte nicht. Beweis siehe Az. 102/25/138424. **Aufruf** an die Vertreter der 1., 2., 3. und „4.“ (BILD) Gewalt und an die Würdenträger der Kirchen! Lasst Euch das nicht gefallen! Fordert **Aufklärung!**
 Anzeige **Erhard.Jakob@gmx.de, Tel. 01 76/96 34 97 55.**

Fernseh-Verkauf & -Service

Kopierservice – Ihre Videos auf DVD

Sichern Sie unwiederbringliche Momente Ihres Lebens ...

- Verkauf und Installation von TV-, Video- und HiFi-Geräten
- Verleih von Beamern, Flachbildschirmen und Beschallung
- Fernseh-Reparaturdienst

BILD & TON

Servicepartner **Friedhelm Seidel**

Bergstraße 3 - 01900 Großröhrsdorf - E-Mail: buo@sp-seidel.de
 Telefon (03 59 52) 4 88 47 - Mobil: (01 72) 7 03 60 38 - www.sp-seidel.de

Kontakt: Agrar GmbH Gersdorf-Oberlichtenau
 Bahnhofstraße 17a
 01920 Haselbachtal
 Tel.: 03578/354-0
 I.-Net: www.huegelland-ag.de

Verkauf landwirtschaftlicher Produkte im Kartoffellagerhaus Oberlichtenau

Großnaundorferstraße, 01896 Pulsnitz OT Oberlichtenau
 Tel.: 03 59 55/4 51 26

Wieder geöffnet ab 4. September

Neue und schmackhafte Kartoffeln aus heimischer Erde

Zum Verkauf werden aktuell angeboten:

- Speisekartoffeln 2,5 kg, 5 kg und 10 kg (Sorten: Talent, Gala, Birgit, Baltic Rose, Goldmarie)
- unsortierte Kartoffeln - je nach Angebot
- Futterkartoffeln - je nach Angebot

Öffnungszeiten immer donnerstags

9 bis 12 Uhr und 12.30 bis 17 Uhr

Auch im Nahkauf Gersdorf oder der Tankstelle Gersdorf, Bahnhofstraße 17a, 01920 Haselbachtal in 2,5 kg und 5,0 kg Abpackungen erhältlich.

Weitere Produkte im Angebot:

Weizen	25 kg	10,00 €	Legemehl	25 kg	19,50 €
Gerste	25 kg	9,00 €	Geflügelpellet	25 kg	21,50 €
Hafer	25 kg	9,00 €	Kanin. Pellet	25 kg	19,50 €
Triticale	25 kg	9,00 €	Mais	25 kg	14,50 €
Heu	100 kg	25,00 €	Sonnenblumen	20 kg	27,50 €
Strohballen ca.	50 kg	10,00 €	Qu. - Hafer	25 kg	17,00 €

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!




Tagespflege
Am Lehngut 3
01900 Großröhrsdorf

Nutzen Sie einfach unseren unverbindlichen, weiterhin kostenlosen Schnuppertag!

Kontakt: Leiterin Fr. Wunderlich
Telefon: 035952/499409
Fax: 035952/499407
Email: tagespflege-seniorenperle@web.de

Öffnungszeiten: Montag-Freitag 08:15 Uhr-16:15 Uhr
Inhaberin: Steffi Steinbrecher

In jedem Ende steht ein Anfang

Bestattungsinstitut Jürgen Schilder

Julius-Kühn-Platz 14 • 01896 Pulsnitz

Telefon: 03 59 55 - 77 47 40 • Bereitschaftsdienst: 0172 - 270 76 28

Häuslicher Pflege- und Intensivpflegedienst Ohorn



Inhaberin: Steffi Steinbrecher
Bandweberstraße 16
(Eingang über Bankstraße)
01900 Großröhrsdorf
Telefon: 03 59 52 / 44 93 55
Mobil: 01 73 / 6 48 59 61
E-Mail: info@hapido.de
www.hapido.de

Wir bieten Ihnen:

- Grund- und Behandlungspflege
- Beatmungspflege
- Pflege in ambulant betreuter Wohngemeinschaft - familiär und individuell
- Beratungseinsätze nach §37 SGB XI
- Entlastungsleistungen
- Privatleistungen

Freund & Partner GmbH
Steuerberatungsgesellschaft
Niederlassung Großröhrsdorf

ETL
Mitglied der European Tax and Law

Rathausstraße 6
01900 Großröhrsdorf
Tel. (03 59 52) 4 82 39
Fax (03 59 52) 3 28 46

Unser Leistungsangebot:

- Steuererklärungen für Arbeitnehmer und Rentner
- Existenzgründungsberatung
- komplette steuerliche Betreuung branchenübergreifend für alle Rechtsformen (Buchführung, Lohnabrechnung, Jahresabschlüsse, Steuererklärungen, gestaltende und vorausschauende Beratung)

Fragen Sie uns!

MARKUS NITSCHKE
RECHTSANWALT

Lutherstraße 7
01900 Großröhrsdorf
Tel 03 59 52 | 41 262
Fax 03 59 52 | 44 737
Funk 01 72 | 37 49 514
E-Mail anwalt@ra-nitsche.de

Baurecht
Verkehrsrecht
allgemeines Zivilrecht
Arbeitsrecht
Mietrecht
Forderungseinzug



Dachklempner
Gerüstbau
Dachreparaturen
Dachdeckerarbeiten

Eine Dachsanierung mit uns hat jede Menge Vorteile:
sorgfältige und individuelle Planung, die vieles möglich macht!
Ein **eingespieltes Team** und **modernste Materialien**, die halten, was wir seit über 28 Jahren versprechen.

F.-A.-Rentsch-Str. 6a - 01900 Großröhrsdorf
Tel.: (03 59 52) 4 22 63 - Funk (0172) 6 44 58 65 - www.mh-bedachung.de

Langebrück & DD-Klotzsche

Kundenparkplätze kostenfrei

30 Jahre Hahmann Optik



Geschützte Augen - Entspanntes Sehen
Gleitsicht Sun Glaspaar ab **199 €**
Einstärkengläser ab **49 €**
Zuschlag Polarisation ab **99 €**
Mehrwert - Brillen mit 50 % Mehrbrillenrabatt
Wir feiern das Sehen

01465 Langebrück
Dresdner Straße 4-7,
Tel. (03 52 01) 7 03 50

Dresden Klotzsche
Königsbrücker Landstraße 66,
Tel. (03 51) 8 90 09 12

www.hahmann-optik-art.de
Aussehen in Perfektion

Hahmann Optik ist Zeiss Zeiss Relaxed Vision Experte 2023/2024



brillen & contactlinsenstudios

30 Jahre Hahmann Optik in Langebrück
Ich sehe was – was Du nicht siehst!

Sehen pur im Sommer 2025 – mit Zeiss Relaxed Vision



Sonnenbrillen mit polarisierenden Gläsern sind im Sommer 2025 besonders angesagt. Dieser Gläser filtern polarisiertes Licht aus dem Spektrum des Lichtes – das heißt im Klartext alle ebenen Reflexionen stören nicht

mehr, denn diese sind nicht mehr zu sehen.
Der ideale Schutz für Menschen im Straßenverkehr und am Wasser – Angler sehen den Fisch direkt im Wasser und Wassersportler sind begeistert von dem blendfreien Sehen. Aber auch Autofahrer und Biker sind begeistert von den perfekten Kontrastverhältnissen. Keine Spiegelungen auf Windschutzscheiben – kein Flimmern auf dem Asphalt einfach Spaß am perfekten Sehen.
Sehen in der Sonne – na klar mit einer Sonnenbrille in Ihrer individuellen Glasstärke, denn nur solche Gläser

reduzieren Streulicht komplett.
Falls Ihnen die unterstützende Zusatzkorrektur beim Lesen fehlt – ist dies in diesem Jahr kein Problem. Gleitsichtsehen in Markenqualität gibt es in diesem Jahr im Zuge der Hahmann Optik Sonnenaktion zu Sonderpreisen.

Sonnenbrillen sind Mode pur.
In Verbindung mit allen Vorzügen von Zeiss Relaxed Vision ergibt das Sehen in einer anderen Dimension.
Testen Sie uns und unverbindlich Ihre Augen am Zeiss I.-Profilier.
Wir zeigen Ihnen die Möglichkeiten und beraten Sie gern.

Niels Hahmann – Hahmann Optik GmbH
Zeiss Relaxed Vision Experte 2023/2024

• 01465 Langebrück, Dresdner Str. 4-7, Telefon 03 52 01/7 03 50
• 01109 Dresden, Königsbrücker Landstraße 66, Telefon 03 51/8 90 09 12



Zwei linke Hände? Keine Zeit? Keine Lust?

Da werden Sie geholfen!
Hausmeister • Grünpflege • Winterdienst
Schulenburg aus Pulsnitz
0152 34 20 53 74

M.H. IT SERVICE MARIO KRÜGER

Post & DB-Agentur Pulsnitz, Flix-Bus, Computer und mehr...
Am Markt 7
Mo-Fr 10-18 Uhr | Sa geschlossen



Wer macht was? Wer hilft direkt? Wohin kann ich mich wenden? Blättern Sie dazu online in der Informationsbroschüre „Leben, Wohnen und Arbeiten in der Pfefferkuchenstadt Pulsnitz“ (Foto: M. Eckardt)



NATURSTEINE Rentsch
Dipl.-Bauing. (FH) Maik Rentsch

Herstellung und Montage
Küchenarbeitsplatten
Treppen | Fensterbänke
Tische | Waschtische
Kaminplatten
Fliesen
Grabmale

Großröhrsdorfer Straße 43
01896 Lichtenberg
natursteine-rentsch@t-online.de

www.natursteine-rentsch.de

035 955-45186

Bestattungsinstitut Uwe Schuster
Inh.: M. Klöber

Tag & Nacht: 03 59 52/3 17 66

Meisterbetrieb
Rathausstraße 4 / 01900 Großröhrsdorf
www.bestattungsinstitut-schuster.de

Filiale 01896 Pulsnitz
Robert-Koch-Straße 6a
Tel.: 03 59 55/7 25 98

Filiale 01477 Arnsdorf
Hauptstraße 11
Tel.: 03 52 00/2 46 74



Veranstaltungshinweise



07.09., 14 Uhr, Eröffnung der Ausstellung „Neues von den Knöpfen“, Ostsächsischer Kunststalle (Robert-Koch-Straße 12)
14.09., ganztägig, „Tag des offenen Denkmals“, verschiedene Standorte (u.a. Färberhenke, Polzenberg 10, 10 bis 16 Uhr, vgl. Seite 1)
14.09., 15 Uhr, Vortrag: „Julius Kühn – Sohn der Stadt Pulsnitz und Visionär zur Rolle der Landwirtschaft“, Referent: Prof. Dr. Martin Wähler, Quedlinburg (in Kooperation mit dem Ernst-Rietschel-Kulturring e. V.), Kultursaal der VAMED-Schlossklinik, Wittgensteiner Str. 1
20.09., 19 Uhr, Klavierabend mit Prof. Wolfgang Glemser, Werke von Mozart, Beethoven, Chopin, Kultursaal der VAMED-Schlossklinik, Wittgensteiner Str. 1
21.09., 13 Uhr, Liederwegwanderung Oberlichtenau, Treff: Zum Alten Melkhaus, Niederlichtenau, Pulsnitztalstr. 161
24.09., 18.30 Uhr, „Die Semperoper“ Niedergang und Auferstehung eines glanzvollen Hauses; Vortrag mit Filmbeispielen von Siegmund Schubert, Kultursaal der VAMED Klinik Schloss Pulsnitz
25.09., 14 Uhr Rentnertreff, Wickeln des Oktoberfestkranzes, Treffpunkt: Jugendclub Oberlichtenau, Geschwister-Scholl-Str. 2
26.-28.09., Oktoberfest in Oberlichtenau
25.10., 15 Uhr, Buchvorstellung von „Glücksorte in der Oberlausitz“ mit **Antje Kluth**, Stadtbibliothek (Goethestr. 20a)

Rentnertreff Friedersdorf

Unser nächster Rentnertreff findet am 17. September um 14 Uhr im Bethlehem-Raum in Friedersdorf statt. Alle Rentnerinnen und Rentner sind herzlich eingeladen.
Es grüßen Veronika und Inge

Entsorgungstermine (Stand: Redaktionsschluss)

	Pulsnitz Stadt & OT	Ohorn	Steina
Restabfall	1., 15., 29.9.	9., 23.9.	9., 23.9.
Bioabfall	2., 9., 16., 23., 30.9.	1., 8., 15., 22., 29.9.	1., 8., 15., 22., 29.9.
Gelbe Tonne	12., 26.9.	12., 26.9.	12., 26.9.
Papiertonne	10.9.	26.9.	10.9.

Hinweis: Die Entsorgungstermine finden sich unter www.landkreis-bautzen.de/entsorgungstermine.php und sind auch über App unter www.abfallplus.de abrufbar.

Senioren-LeseCafé

Liebe Gäste, unsere nächsten Zusammentreffen finden statt am: • Do., 10. September, 14 Uhr, Schützenhaus, Wetinplatz 1; • Do., 11. September, 15 Uhr, Pflegeheim Pulsnitz, Bahnhofstr. 5; • Do., 18. September, 14 Uhr, Senioren-Residenz im Rittergut Ohorn, Am Pflegeheim 2.; • Im September keine Veranstaltung, „Betreutes Wohnen Ohorn“, Hauptstraße 37A; Die Veranstaltungen in den Seniorenheimen sind den dort wohnenden Gästen vorbehalten. **Kontakt:** cornelia-rentsch@web.de
Es grüßen – Cornelia Rentsch & Monika Kaiser

Wanderung der Wandergruppe Pulsnitz

Treffpunkt: Donnerstag, 11. September, 10.25 Uhr, Bahnhof Pulsnitz (Fahrkartenaufkauf). **Ziel:** Wanderung durch die Radebeuler Weinberge zum Schloss Wackerbarth mit Rast in einer „Besenschänke“. **Wanderstrecke:** ca. 8 km mit jeweils zwei Auf- und Abstiegen, Verpflegung aus dem Rucksack, Rückkehr nach 17 Uhr. Walkingstöcke empfohlen, bitte festes Schuhwerk anziehen.
Gut Schritt wünschen Wanderfreunde Gisela und Frank

Treff mit Evelin

Termin: 23. September, 13.15 Uhr am Harlekin; Themenwanderung „Auf den Spuren ehemaliger Pulsnitzer Gaststätten“

Redaktionstermine des Amtsblattes „Pulsnitzer Anzeiger“ für das Jahr 2025 (Ausgabe: Anzeigenschluss/Redaktionsschluss/Erscheinungstag)
September: 15.8./19.8./30.8.; **Oktober:** 12.9./16.9./27.9.; **November:** 17.10./21.10./1.11.; **Dezember:** 13.11./17.11./29.11.; **Januar 2026:** 12.12./16.12./27.12.

Hinweise des Herausgebers: Das Amtsblatt „Pulsnitzer Anzeiger“ wird mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte kann jedoch keine Gewähr übernommen werden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte (Umfang max. 2.000 Zeichen inkl. Leerzeichen), Fotos (Auflösung min. 300 dpi) etc. wird keine Haftung übernommen, auch bei bestätigtem Manuskripteneingang besteht kein Rechtsanspruch auf Veröffentlichung. Der Herausgeber behält sich im Einzelfall vor, zugesandte Beiträge sinngemäß zu kürzen sowie Manuskripte ohne Orts- oder gemeindlichen Aufgabenbezug zurückzuweisen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung der Autoren und nicht unbedingt die des Herausgebers wieder. Bildveröffentlichungen können nur bei Vorliegen einer DSGVO-konformen Einwilligung erfolgen www.pulsnitz.de/Amtsblatt.html (Einwilligung zur Bildveröffentlichung gem. DSGVO). Der Nachdruck oder die Weiterverbreitung von Inhalten des Amtsblattes ist nur nach Einwilligung des Herausgebers zulässig.

Impressum
Pulsnitzer Anzeiger: Amtsblatt für Pulsnitz mit seinen Ortsteilen Friedersdorf, Friedersdorf Siedlung und Oberlichtenau sowie Amtsblatt der Gemeinden Ohorn und Steina; ISSN 2750-8137

Herausgeber:
Stadtverwaltung Pulsnitz, Am Markt 1, 01896 Pulsnitz, www.pulsnitz.de
Verantwortlich für den amtlichen Teil Pulsnitz: Bürgermeisterin Barbara Lütke
Verantwortlich für den amtlichen Teil Ohorn: Bürgermeisterin Sonja Kunze
Verantwortlich für den amtlichen Teil Steina: Bürgermeister Sandro Bürger
Verantwortlich für die nichtamtlichen Teile:
Pulsnitz: Dr. Michael Eckardt (Am Markt 1); Ohorn: Kathrin Prescher (Schulstr. 2); Steina: Yvonne Thierfelder (Hauptstr. 64)
Kontakt: Telefon 03 59 55/86 14 06, Fax: 86 11 09, anzeiger@pulsnitz.de
Titelgrafik: Karl-Heinz Frenzel; Herstellung, Satz und Anzeigenteil: MK IT SERVICE Mario Krüger, Pulsnitz, Am Markt 7; Druck: DVH Weiss-Druck GmbH & Co. KG, Geierswalder Str. 14, 02979 Elsterheide OT Bergen; Auflage: 7.300, Vertrieb: Weigro GmbH, Geierswalder Str. 14, 02979 Elsterheide, kostenlose Verteilung in alle Haushalte der Stadt Pulsnitz und Ortsteile sowie der Gemeinden Ohorn und Steina, Jahresabonnement: Versand ab 23,40 Euro, Bezug über den Herausgeber; **Zustellreklamation:** 0 35 71/46 71 85, reklamation@weigro.info

Öffnungszeiten

Pfefferkuchmuseum, Pulsnitz-Information
Am Markt 3, Telefon 86 14 44
Aktuelle Infos: www.pulsnitz.de
Di - Fr 10-12.30 & 13-16 Uhr
Sa - So 10-14 Uhr
Feiertag 10-14 Uhr
Mo geschlossen (auch an Feiertagen)

Stadtmuseum und Bibliothek
Goethestr. 20a, Telefon 75 89 65
Di & Do 10-12.30 & 13.30-18 Uhr (Sonderöffnungszeiten auf Anfrage)

Jugendtreff Goethestr. 28
Alle Infos: www.jugendtreffpulsnitz.de
Telefon: 01 70/9 32 85 24

Galerien des Ernst-Rietschel-Kulturring e.V.
03 59 55/4 23 18
info@ernst-rietschel.com

Geburtsstempel Ernst Rietschels
Rietschelstraße 16
Dauerausstellung: • **Leben und Werk Rietschels** Besichtigung nach Vereinbarung • **Bis 17.8. Projektarbeiten von Kindern: Geschichte & Geschichten**, der Besuch ist nach Anmeldung möglich, Info 03 59 55/4 23 18

Ostsächsische Kunststalle
Robert-Koch-Straße 12
7.9.-9.11., Ausstellung Michael Voigt „Neues von den Knöpfen“ & Norbert Hofer „Malerei im Kabinett“ Öffnungszeiten: Do, Fr, So 14-17 Uhr & nach Vereinbarung, Tel. 03 59 55/4 23 18, info@ernst-rietschel.com

Kultursaal der VAMED Klinik Schloss Pulsnitz
Wittgensteiner Straße 1
24.8.-5.10., Malerei und Papierarbeiten von Julia Schöne, geöffnet: sonntags 14-17 Uhr und nach Vereinbarung

Friedensrichter

Sprechstunde des Friedensrichters: jeweils am zweiten Dienstag des Monats von 16 bis 18 Uhr im Beratungsraum des Rathauses (Am Markt 1, EG, R 0.09). **Telefon:** 01 51/21 57 51 24 (bis 10/2025)

Notrufe

Notruf für Rettungsdienst/Feuerwehr 112
Krankentransport, Kassenärztlicher Notfalldienst 0 35 71/1 92 22
Polizei-Notruf 110
Polizeirevier Kamenz
Poststraße 4 0 35 78/35 20
Polizeistandort Großröhrsdorf
Rathausplatz 1, Zimmer 32 03 59 52/38 30
Sorgentelefon: 08 00/1 11 01 11
Telefon-Seelsorge: 08 00/1 11 02 22
Frauenschutzhaus Bautzen: Beratung und Aufnahme rund um die Uhr 0 35 91/4 51 20
Störungs-Rufnummern:
Erdgas: 03 51/50 17 88 80
Strom: 03 51/50 17 88 81
Internet & Telefonie: 08 00/5 07 51 00
SachsenNetze GmbH
Service-Telefon: 08 00/0 32 00 10
E-Mail: Service-Netze@SachsenEnergie.de
Internet: www.sachsen-netze.de
SachsenEnergie AG
Service-Telefon: 08 00/6 68 68 68
E-Mail: service-enso@SachsenEnergie.de
Internet: (ENSO-Produkte) www.enso.de
Wasserversorgung: Wasserversorgung Bischofswerda GmbH, 01877 Bischofswerda, Belmsdorfer Straße 27, Tel: innerhalb der Dienstzeiten: 0 35 94/77 70, außerhalb der Dienstzeiten: 0173/39796 96
Abwasser: AZV Obere Schwarze Elster, An den Stadtwerken 2, 01917 Kamenz; zentraler Havariedienst ewag.kamenz@elster.de, Tel.: 0 35 78/37 73 77
Wärmeversorgung: zentraler Havariedienst ewag.kamenz@elster.de, Tel.: 0 35 78/37 73 77
Straßenmeisterei Königsbrück (zuständig für Kreis- und Staatsstraßen): Im Erlicht 18, Tel: 0 35 91/5 25 16 69 40

Walkmühlenbad



An der Walke 2, Tel.: 03 59 55/4 05 32
Öffnungszeiten
11.8. bis 31.8.: 10 bis 19 Uhr
1.9. bis 12.9.: 13 bis 18 Uhr

Eintritt
Erwachsene: 3,50 Euro, ermäßigt 2 Euro
Feierabend-/Kurbader: 2,50 Euro, ermäßigt 1 Euro
Gruppenermäßigung: Eintrittspreis pro Person: 2 Euro
Bonuskarte für 30 x Baden: 75 Euro, ermäßigt 40 Euro
Freier Eintritt für Inhaber der Sächsischen Ehrenamtskarte sowie für Hansefit-Mitglieder. (Foto: M. Eckardt)

Gottesdienste

Ev.-Luth. Pfarramt St. Nicolai Pulsnitz, Kirchplatz 1, Tel. 7 23 55
31.08. Ohorn 09.00 Uhr Gottesdienst mit J. Putzke
Friedersdorf 10.00 Uhr Gemeinschaft mit GP Dietrich
07.09. Friedersdorf 09.00 Uhr Erntedankfestgottesdienst mit Pfrn. Hiecke
Pulsnitz 10.00 Uhr Gottesdienst für die Kleinen mit B. Förster
Oberlichtenau 10.15 Uhr Erntedankfestgottesdienst mit Pfrn. Hiecke
14.09. Pulsnitz 10.15 Uhr Erntedankfestgottesdienst mit Eine-Welt-Stand
21.09. Friedersdorf 09.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl m. Pfrn. i.R. Petzold
28.09. Oberlichtenau 08.45 Uhr Gottesdienst mit Pfr. i.R. Littig
Friedersdorf 10.00 Uhr Gemeinschaftsstunde mit M. Förster
Ohorn 10.00 Uhr Erntedankfestgottesdienst mit Eine-Welt-Stand
Pflegeheim Pulsnitz (Wetinplatz): 1. Mittwoch im Monat jeweils 15.15 und 16 Uhr; (Böhmisches Eck): Donnerstag, 14-tägig in den ungeraden Wochen, 10 Uhr

Jesus-Gemeinde Pulsnitz – Turnhalle GS Pulsnitz
So. 7., 14. & 21.9. jeweils 10 Uhr Gottesdienst, Turnhalle der GS Pulsnitz, Dr.-Michael-Straße 2; Nach den Gottesdiensten in Gemeinschaft Kaffee & Kuchen genießen. **Info:** kontakt@pulsnetz.com

Bereitschaftsdienste

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst: 11 61 17
Zahnarzt: ab sofort nur noch per QR-Code oder Online unter: www.zahnaerzte-in-sachsen.de/patienten/notdienstsuche/
Apotheken – Dienstbereitschaftskreis Radeberg/Kamenz
Ständige Notdienstbereitschaft, der Dienst endet 8 Uhr des nächsten Tages.

30.08., 18.09. Löwen-Apotheke, Radeberg, Badstr. 17, 03528-442228
31.08., 19.09. Elefant-Apotheke, Altstadt Radeberg, Röderstr. 1, 03528-447811
01., 20.09. Heide-Apotheke, Radeberg, Schiller-Str. 95a, 03528-442770
02., 21.09. Mohren-Apotheke, Radeberg, Hauptstr. 4, 03528-445835
03., 22.09. Marien-Apotheke, Elstra, Parkgasse 2, 035793-830
04., 23.09. Elefant-Apotheke, Großröhrsdorf, Mühlstr. 1, 035952-58915
24.09. Apothe am Forst, Kamenz, Willy-Muhle-Straße 32, 03578-318020
05.09. Ost-Apotheke, Kamenz, Oststr. 45, 03578-301266
06., 25.09. St.-Sebastian-Apotheke, Panschwitz-Kuckau, Mittelweg 5, 035796-97311
Linden-Apotheke, Langebrück, Liegauer Str. 6, 035201-70011
07., 26.09. Stadt-Apotheke, Großröhrsdorf, Walter-Rathenau-Str. 3, 035952-33031
08., 27.09. Hirsch-Apotheke, Ottendorf-Okrilla, Radeburger Str. 7, 035205-54236
09., 28.09. Arnoldis-Apotheke, Arnsdorf, Niederstr. 14, 035200-256-0
Ahorn-Apotheke, Schwepnitz, Schulstr. 2, 035797-73796
10., 29.09. Löwen-Apotheke, Pulsnitz, J.-Kühn-Platz 17, 035955-72336
11., 30.09. Robert-Koch-Apotheke, Pulsnitz, Robert-Koch-Str. 3, 035955-45268
12.09. VITAL Apotheke, Ottendorf-Okrilla, Poststr. 2, 035205-59915
13.09. Apotheke am Forst, Kamenz, Willy-Muhle-Straße 32, 03578-318020
14.09. Stadt-Apotheke, Kamenz, Markt 15, 03578-304130
15.09. Lessing-Apotheke, Kamenz, Macherstraße 18, 03578-307740
16.09. Löwen-Apotheke, Königsbrück, Markt 9, 035795-42338
17.09. Apotheke im EKZ, Königsbrück, Weißbacher Str. 28, 035795-28664

Tierärztlicher Notdienst für die Bereiche Arnsdorf, Großröhrsdorf, Langebrück, Ottendorf-Okrilla, Radeberg, Schönfelder Hochland und Wachau:
Zentrale Notrufnummer für Kleintiere: 0 18 05 84 37 36
(0,14 €min. inkl. Mehrwertsteuer aus allen deutschen Netzen)

Gilt nur für Kleintiere! Besitzer von landwirtschaftlichen Nutztieren erfragen den Notdienst bei ihrem Hoftierarzt.

Tierärztlicher Notdienst für die Bereiche Kamenz, Königsbrück, Panschwitz:
Zentrale Notrufnummer für Kleintiere: 0 18 05 84 37 36
(0,14 €min. inkl. Mehrwertsteuer aus allen deutschen Netzen)
Zentrale Notrufnummer für Großtiere: 0 18 05 10 71 07
(0,14 €min. inkl. Mehrwertsteuer aus allen deutschen Netzen)

Deutsches Rotes Kreuz– Blutspende

• 12.9., 15 bis 19 Uhr, Ohorn Grundschule, Schulstraße 7; • 25.9., 15.30 bis 18.30 Uhr, Oberlichtenau Sport- und Freizeitzentrum, Keulenbergstraße 6

Pflegedienste und Nachbarschaftshilfe

Diakonie Sozialstation
Kranken- und Altenpflege Pulsnitz und Königsbrück, Pflegedienstleiterin Anne-Kathrin Lösche, Telefon 03 57 95/2 89 80, Allgemeine soziale Beratung Pulsnitz, Sprechzeit: Dienstag 9 bis 16 Uhr, Ansprechpartner: Benjamin Lederer, Termine nach vorheriger telefonischer Vereinbarung: 0 35 78/38 54 40
Pflegemobil Pulsnitz GmbH, Bahnhofstraße 1, Tel. 77 65 25
Pflegedienstleiterin Lisanne Schöne, Hausbesuche und allgemeine Pflegeberatung, Termine nach Vereinbarung, 24-Stunden-Erreichbarkeit, Hausnotruf
Pflegedienst Pulsnitztal, Böhmisches Eck 1, Tel. 2 05 00
Pflegedienstleiterin Jannette Großmann, Pflege- und Betreuungsberatung nach telefonischer Terminabsprache, 24-Stunden-Erreichbarkeit
Ambulanter Pflegedienst Ohorn, Hauptstraße 37a, Tel. 75 52 55
Ihre Ansprechpartnerin im Therapie- & Pflegezentrum Westlausitz: Nicole Obstoj
Termine: Dienstag 10-12 Uhr
Caritasverband Oberlausitz e.V., Kamenz, Weststr. 22, Tel. 0 35 78/37 43 23
Kontaktstelle Nachbarschaftshilfe. Sprechzeiten: Montag 7.30 bis 12 Uhr; Donnerstag 13 bis 16.30 Uhr; Ansprechpartner: Jürgen Sedlmeir
Kreativ-Helfer Pulsnitztal, Königsbrücker Str. 130, Tel. 55 89 96
Alltagshilfe & hauswirtschaftliche Versorgung; Ansprechpartner: André Wöhle, Mobil 01 52/58 76 92 02

Rentensprechtag

Die Deutsche Rentenversicherung Bund informiert, dass in Pulsnitz im zweimonatlichen Rhythmus die Möglichkeit besteht, Rentenansprüche zu stellen. **Kontakt:** 0 35 78/31 02 17.
Wolfgang Deißler, Deutsche Rentenversicherung

Verbraucherzentrale

Beratungsgespräche: jeden zweiten Mittwoch des Monats von 9-12 Uhr (Termin 10.9. entfällt); **Kontakt:** Helen Mersiowsky, E-Mail: hmersiowsky@vzs.de, Tel.: 0 35 91/49 10 36 (zentrale Terminvergabe, Mo-Fr 9 bis 16 Uhr, Tel. 03 41/6 96 29 29)

Das Amtsblatt zum Mitnehmen

Wir suchen weitere Auslagestellen für das Amtsblatt! Einfach E-Mail an: anzeiger@pulsnitz.de
Das Amtsblatt „Pulsnitzer Anzeiger“ erhalten sie bei folgenden Auslagestellen:
Pulsnitz • Friso Getränkemarkt, Dresdener Str. 39 • IT Service Krüger/Postagentur, Am Markt 7 • Pfarramt, Kirchplatz 1 • Pulsnitz-Information, Am Markt 3 • Rathaus, Am Markt 1 • Ratskeller, Am Markt 2 • Bäckerei Götz, Dresdener Str. 6/Robert-Koch-Str. 36 • Löwen-Apotheke, Julius-Kühn-Platz 17 • Lindenkreuz, Ziegenbalgplatz 6 • VAMED Klinik Schloss Pulsnitz, Wittgensteiner Str. 1 • PETZ REWE, Kamener Str. 6a, • Agip-Tankstelle, Kamener Str. 34 • Schumanns Genusswerkstatt, Kastanienweg 7 • Schützenhaus, Wetinplatz 1 • Bäckerei Raddatz, Hempelstr. 25 (Netto) • Auto-Gersdorf, An der Mittelmühle 14; **Friedersdorf** • Bäckerei Ziller, Am Mühlgraben 14; **Großaundorf** • Gemeindeverwaltung, Kleindittmannsdorfer Straße 2; **Lichtenberg** • Gemeindeverwaltung, Hauptstr. 6; **Oberlichtenau** • Gärtnerei Bellmann, Pulsnitztalstr. 54; • Elektro Röntsch, Pulsnitztalstr. 62; **Ohorn** • Gemeindeverwaltung, Schulstr. 2; **Steina** • Gemeindeverwaltung, Hauptstr. 64 • Bäckerei Kirfe, Elstraer Str. 10